

Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote

Akademie für Palliativmedizin

Liebe Interessierte,

wenn Sie unser neues Kursprogramm in Händen halten, werden Sie feststellen können, dass wir als langjährige Weiterbildungseinrichtung der Palliativversorgung und Hospizarbeit auch 2019 unserem Prinzip folgen, Bestehendes zu sichern und neue Entwicklungen aufzugreifen. Wir bieten alle gesetzlich geforderten Basisqualifikationen im Bereich der Hospizarbeit und Palliativversorgung an. Die darin erworbenen Kompetenzen können in unterschiedlichen Vertiefungsangeboten erweitert werden. Viele dieser Kurse können für den Erwerb des Mildred Scheel Diploms anerkannt werden. Hier arbeiten wir im Verbund mit den von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien in Bonn, Dresden, Göttingen, Köln und München.

Ein weiteres neues Kursangebot zielt ab auf die „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ in Pflegeeinrichtungen. Der Abschluss qualifiziert zur Beratung nach § 132 g Abs. 3 SGB V.

Nicht nur inhaltlich folgen wir aktuellen Entwicklungen: Seit Mitte 2018 können Sie sich über unsere Homepage www.malteser-palliativakademie.de online anmelden. Wenn wir ab 2019 kein gedrucktes Kursprogramm mehr herausgeben, dann schonen wir damit Ressourcen und können flexibel und kurzfristiger auf aktuelle Entwicklungen eingehen und Sie informieren.

Herzlich einladen möchten wir Sie, unser Programm Ihren Bedürfnissen folgend durchzusehen und uns gern Ihre Fragen und Anregungen mitzuteilen.

Wir hoffen, dass Sie für Ihr berufliches Fortkommen wie für Ihre persönliche Weiterentwicklung passende Angebote finden und freuen uns darauf, Sie in Bonn kennenzulernen oder wiederzusehen!



Prof. Dr. med. Lukas Radbruch Martina Kern Anke Mijatovic
Leitungsteam der Akademie für Palliativmedizin

Anmerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Programm auf geschlechterspezifische Doppelbezeichnungen verzichtet. Stattdessen werden geschlechterspezifische Begriffe überwiegend abwechselnd in ihrer männlichen und weiblichen Form verwendet. Die jeweils gewählte Form bezieht sich dabei immer zugleich auf weibliche und männliche Personen.

Alle Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen in der Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg, erfolgen im Auftrag der Malteser Rhein-Sieg gGmbH mit ideeller und finanzieller Unterstützung der Deutschen Krebshilfe. Seit Jahren besteht eine enge Kooperation mit den Ausbildungszentren der Deutschen Krebshilfe, der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und der Ansprechstelle des Landes Nordrhein-Westfalen ALPHA Rheinland. Somit nutzen wir Synergien und schaffen durch die Vernetzung und Transparenz eine Kongruenz der Programme.

Inhaltsverzeichnis

| Inhalt | Kürzel | Seite |
|---|--------------|----------------|
| Organisatorische Hinweise / Teilnahmebedingungen | | 9 – 11 |
| Basisqualifikationen Palliative Care / Palliativmedizin | | 12 – 22 |
| Ausbildung Palliativmedizin: Studenten | | 13 |
| QB 13 Palliativmedizin | QB13 2019 | 13 |
| Zusatzweiterbildung Palliativmedizin: Ärzte | | 14 – 18 |
| Basiskurs Palliativmedizin für Ärzte | Z2 2019 | 15 |
| Fallseminar Modul 1 für Ärzte in Palliativmedizin | Z3.1 2019 | 16 |
| Fallseminar Modul 2 für Ärzte in Palliativmedizin | Z3.2 2019 | 17 |
| Fallseminar Modul 3 für Ärzte in Palliativmedizin | Z3.3 2019 | 18 |
| Palliative Care: Pflege | | 19 – 20 |
| Basiskurs Palliative Care für Pflegende Teil 2, 3 und 4 (geschlossener Kurs) | Z1 2018 | 19 |
| Basiskurs Palliative Care für Pflegende | Z1 2020 | 20 |
| Palliative Care: Psychosoziale Berufsgruppen | | 21 – 22 |
| Palliative Care für Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen | Z9 2019 | 21 |

| | | |
|---|----------------|----------------|
| Multiprofessionelle Fort- und Weiterbildungen | | 23 – 29 |
| Palliative Care Plus Mildred Scheel Diplom Palliativmedizin / Palliative Care | | 24 – 29 |
| Berufliche Resilienz weiterentwickeln – Eigenreflektion, Fallbesprechungen, Selbstsorge | Z11.8 2019 | 25 |
| Hoffnung, Spiritualität und Glaube als Ressourcen in der Begleitung | Z11.14 2019 | 26 |
| Versorgungspfade gestalten am Beispiel Amyotropher Lateralsklerose (ALS) | Z11.13 2019 | 27 |
| Essen und Trinken am Lebensende – Begleitung zwischen Last und Lust | Z11.4 2019 | 28 |
| Aufbaukurs Physiotherapie in Palliative Care – Palliativmedizin und Hospizwesen | Z11.23 2019 | 29 |
| Lehre und Befähigung | | 30 – 37 |
| Kursleiterschulung in Palliative Care und Palliativmedizin | | 30 – 32 |
| Kursleiterschulung Palliative Care / Palliativmedizin, Moderatorin Palliative Praxis© | Z4 2019 | 31 |
| Pflichtveranstaltungen für zertifizierte Kursleitungen (DGP) und Moderatoren Palliative Praxis (DGP) | | 33 – 35 |
| Kollegiale Beratung – pädagogische Weiter- und Qualitätsentwicklung für Kursleitungen | Z5.1 2019 | 34 |
| Praxisbegleitung für Kursleitungen und Moderatoren | Z5.2 2019 | 35 |
| Moderatorenschulung Palliative Praxis | | 36 |
| Moderatorenschulung Palliative Praxis für Kursleiter Palliative Care / Palliativmedizin | Z31 2019 | 36 |
| Befähigung § 39 a | | 37 |
| Ehrenamt-Befähigungskurse konzipieren, leiten und moderieren | Z28 2019 | 37 |
| Führen, Leiten und Beraten | | 38 – 46 |
| Koordination und Führungskompetenz für die Arbeit mit Ehrenamtlichen § 39a SGB V Abs. 1 und 2 | | 38 – 40 |
| Koordinatorseminar | Z16 2019 | 39 |

| | | |
|--|---------------|----------------|
| Seminar zur Führungskompetenz | Z8 2019 | 40 |
| Case Management (DGCC) | | 41 – 42 |
| Case Management in der palliativen und hospizlichen Arbeit | Z6 2020 | 42 |
| Gesundheitliche Versorgungsplanung § 132g Absatz 3 SGB V | | 43 – 44 |
| Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase | Z10 2019 | 43 |
| Pflegeeinrichtungen | | 45 – 46 |
| Qualifizierung zur Beratung im Auf- und Ausbau von Hospizkultur und Palliativversorgung | Z33 2019 | 45 |
| Begegnung in Krisen, Leid und Trauer | | 47 – 50 |
| „Trauer erwärmen“ Teil 3, 4 und 5 (geschlossener Kurs) | Z12 2018 | 48 |
| Spiritual Care | Z13 2019 | 49 |
| Kunsttherapie in der Begleitung von Patienten und Angehörigen Teil 4 (geschlossener Kurs) | Z35 2018 | 50 |
| Forum Palliative Care | | 51 – 54 |
| Demenzkranken versorgen und begleiten: Silviahemmet – ein ganzheitliches Konzept | Z32.1 2019 | 51 |
| Selbstbestimmt und gut beraten? Gesundheitliche Versorgungsplanung im Pflegeheim | Z32.2 2019 | 52 |
| Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mit Migrationsbiografie in der ambulanten Hospizarbeit | Z32.3 2019 | 52 |
| „Hilfe, ich kriege keine Luft“ – Die Behandlung von Luftnot bei Bronchialkarzinom und anderen Lungenerkrankungen | Z32.4 2019 | 53 |
| Assistierter Suizid: Der neue § 217 StGB und die Praxis der Palliativversorgung | Kooperation | 53 |
| Arbeitskreise | | 54 |
| Arbeitskreis psychosozialer Fachkräfte in Hospiz- und Palliativeinrichtungen NRW | Z20 2019 | 54 |
| Offenes Mal-Atelier für Patienten und Angehörige | | 55 |
| Offenes Mal-Atelier | | 55 |

| | | |
|---|--------------|----------------|
| Kooperation mit ALPHA Rheinland | | 56 – 57 |
| Fortbildung und Supervision für Hospizkoordinatorinnen | Z17 2019 | 56 |
| Fortbildung und Supervision für Hospizkoordinatorinnen | Z18 2019 | 57 |
| Fortbildung und Supervision für Hospizkoordinatorinnen | Z17Z 2019 | 57 |
| Verzeichnis der Kursleiter | | 58 – 60 |
| Kooperationspartner | | 61 – 62 |
| Malteser Akademie, Ehreshoven und Fachstelle Hospizarbeit | | 61 |
| Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard, Hamburg | | 61 |
| Akademien der Deutschen Krebshilfe | | 61 |
| Datenschutzerklärung / Anmeldeformular | | 63 – 68 |

Organisatorische Hinweise

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter www.malteser-palliativakademie.de an; alternativ können Sie den Vordruck „Verbindliche Anmeldung“ am Ende unseres Kursprogramms verwenden und vollständig ausgefüllt senden an

Akademie für Palliativmedizin
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
Von-Hompesch-Straße 1
53123 Bonn

Die Anmeldung ist verbindlich und kann nur unter den im Folgenden unter „Stornierung/Rücktritt“ aufgeführten Bedingungen storniert werden. Das Widerrufsrecht für Verbraucher bleibt unberührt. Die Anmeldung begründet keinen Anspruch auf eine Teilnahme. Sie erhalten von uns keine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Die Zusage/Absage zur Teilnahme erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss. Mit Zugang der Zusage kommt der Vertrag zustande.

Kursgebühr

Die Kursgebühren enthalten die Kosten für die Seminarteilnahme und die Seminarunterlagen. Ebenfalls enthalten sind die Kosten für Verpflegung und bei mehrtägigen Kursen auch für die Unterkunft. Da unsere Kursgebühren auf einer Mischkalkulation basieren, können wir diese leider nicht reduzieren, wenn Sie das Zimmer und die Vollpension nicht in Anspruch nehmen. Besteht ein Kurs aus mehreren Teilen, ist die Anmeldung zum Kurs für alle Kursteile verbindlich. Verpflegung und Übernachtung sowie die anfallende Umsatzsteuer werden in der Rechnung ausgewiesen. Die Rechnungserstellung erfolgt ca. 8 Wochen vor Kursbeginn. Die Kursgebühr ist als Gesamtbetrag in einer Summe 14 Tage nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsverzug wird eine Mahngebühr in Höhe von 10 € berechnet.

Eine Teilnahme ist nur nach Eingang der Kursgebühr möglich.

Stornierung/Rücktritt

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Geht die Stornierung nicht schriftlich oder später als 8 Wochen vor Kursbeginn ein, gilt die Teilnahmegebühr in voller Höhe als Ausfallgebühr. Weist der Teilnehmer nach, dass der Akademie im Vergleich zur Ausfallgebühr ein erheblich geringerer Schaden entstanden ist, so ist dieser an Stelle der Ausfallgebühr zu erstatten. Sofern der Teilnehmer nachweist, dass der Akademie kein

Schaden entstanden ist, entfällt die Ausfallgebühr. Die Ausfallgebühr entfällt ebenfalls, sofern von der Warteliste ein Ersatzteilnehmer benannt werden kann und mit diesem der Vertrag zustande kommt. Ein Rücktritt oder eine Erstattung einzelner zu einem Kurs gehörender Kursteile ist nach Kursbeginn nicht mehr möglich. Ein eventuell erforderlicher Wechsel in der Seminarleitung berechtigt nicht zum Rücktritt.

Teilnahmebescheinigung

Am Seminarende erhalten Sie eine Bescheinigung über Ihre Teilnahme und die zentralen Inhalte des Seminars.

Haftung

Im Falle leichter Fahrlässigkeit der Akademie, eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen der Akademie ist die Haftung der Akademie bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung der Akademie bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Unbeschadet dessen haftet die Akademie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung der Akademie oder auf einer vorsätzlichen oder Pflichtverletzung eines Erfüllungsgehilfen der Akademie beruhen.

Veranstaltungsausfall

Die Akademie behält sich das Recht vor, die Durchführung eines Kurses wegen zu geringer Beteiligung, Ausfall eines Referenten oder sonstiger unvorhergesehener Ereignisse abzusagen. Eine entsprechende Benachrichtigung der Teilnehmer erfolgt zeitnah. Die Erstattung des Teilnahmebeitrages erfolgt in voller Höhe. Durch den Teilnehmer können keine weiteren Ansprüche aufgrund des Kursausfalls geltend gemacht werden.

Kontakt

Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns an. Sie erreichen uns montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr.

Telefon: 0228/6481-539, Fax: 0228/6481-9209

E-Mail: palliativmedizin.bonn@malteser.org

Homepage: www.malteser-palliativakademie.de

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Verbrauchern, die sich über Fernkommunikationsmittel (z.B. per Post) anmelden, steht das im Folgenden aufgeführte Widerrufsrecht zu.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Akademie für Palliativmedizin, Von-Hompesch-Straße 1, 53123 Bonn, Telefon: 0228/6481-539 Fax: 0228/6481-9209, E-Mail: palliativmedizin.bonn@malteser.org, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann können Sie dieses Formular verwenden.

An Akademie für Palliativmedizin, Von-Hompesch-Straße 1, 53123 Bonn, Telefax: 0228/6481-9209, E-Mail: palliativmedizin.bonn@malteser.org:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren(*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*) _____.

Bestellt am (*) _____ erhalten am (*) _____

Name des/der Verbraucher(s) _____

Anschrift des/der Verbraucher(s) _____

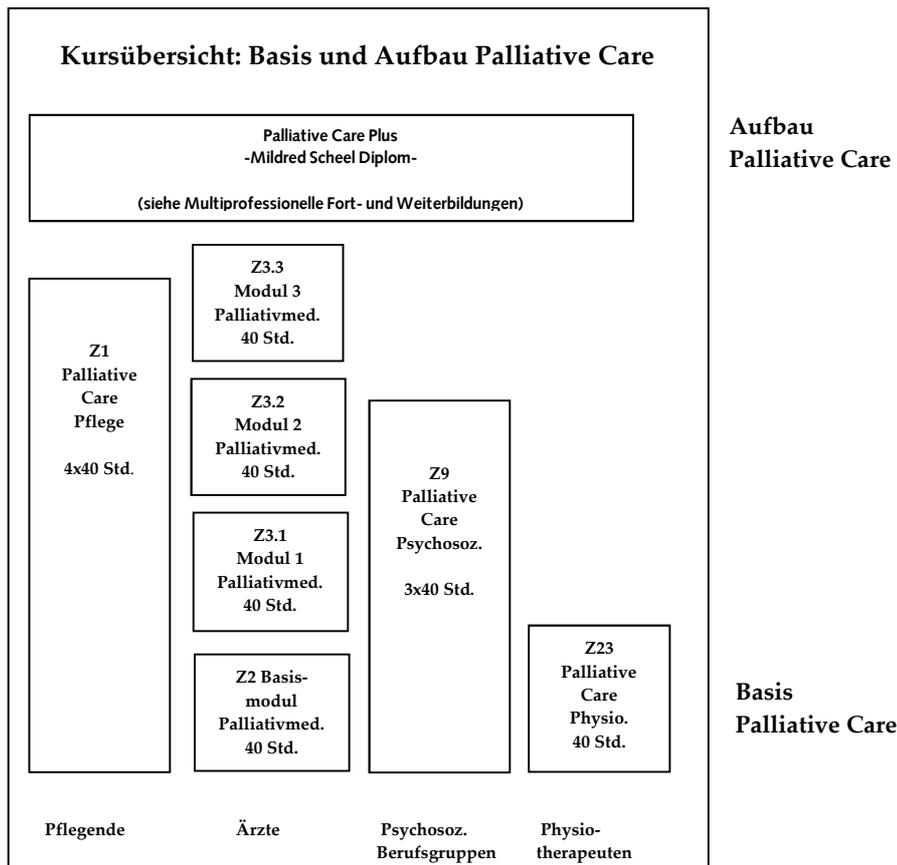
Unterschrift des/der Verbraucher(s) nur bei Mitteilung auf Papier) _____

Datum _____

(*) Unzutreffendes streichen

Basis- und Aufbauqualifikationen Palliative Care/Palliativmedizin - Hinweise

Für Fachkräfte aus Medizin, Pflege und (Psycho-)Sozialer Arbeit führt die Akademie alle Qualifizierungskurse durch, die nach den Rahmenvereinbarungen zum §39a SGB V und § 37b SGB V gefordert werden. Die Kurse entsprechen den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. und der (Muster-) Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer zur Zusatzweiterbildung Palliativmedizin.



Basisqualifikationen Palliative Care/ Palliativmedizin

Ausbildung Palliativmedizin: Studenten

| | |
|---------------------------|--|
| Ausbildung | Palliativmedizin |
| Kurs QB13 2019 | Vorlesungsreihe Palliativmedizin für Studenten QB 13 Palliativmedizin |

Im Querschnittsbereich QB13 Palliativmedizin werden die wesentlichen Grundzüge zur ärztlichen Grundhaltung, Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden sowie Grundlagen zur Symptomkontrolle bei Schmerzen und anderen belastenden Symptomen vermittelt. In den Vorlesungen werden das Wissen zur Diagnostik und Behandlung von einem Symptom vorgestellt, wobei stets der Bezug zur klinischen Praxis mit vielen Patientenbeispielen gewahrt bleibt. Fähigkeiten (z. B. zur Kommunikation) und ärztliche Grundhaltung (z. B. zur Patientenautonomie oder zu Therapieentscheidungen am Lebensende) werden in den Seminaren im Blockunterricht (jeweils eine Woche) in kleinen Gruppen vermittelt. Dabei werden unterschiedliche Methoden eingesetzt: Kleingruppenarbeit, Problemorientiertes Lernen (POL) und Kommunikationsübungen mit Schauspielpatienten. Die Übungen mit Schauspielpatienten eröffnen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen und unter professioneller Anleitung Kommunikation in komplexen und belastenden Situationen zu üben.

Zielgruppe Medizinstudentinnen – und studenten im 4. kl. Semester

Termin siehe Vorlesungsverzeichnis der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Lukas Radbruch

Referenten Prof. Dr. Lukas Radbruch, Dr. Henning Cuhls, Dr. Helmut Hoffmann-Menzel, Dr. Kirsten Hüning, Almut Guercke-Bellinghausen, Eva Schumacher, Heike Wessel, u. a.

Ort Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Venusberg

Informationen Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin der Universität Bonn (Verena.Graefe@ukb.uni-bonn.de)

Zusatzweiterbildung Palliativmedizin: Ärzte

Nach der (Muster-)Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer umfasst die Zusatzweiterbildung Palliativmedizin in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer inkurablen, weit fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung mit dem Ziel, unter Einbeziehung des sozialen Umfelds die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen und sicherzustellen.

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung:

- Facharztanerkennung
- 40 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Palliativmedizin
- Weiterbildungszeit: 12 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2; oder anteilig ersetzbar durch 120 Stunden Fallseminar einschließlich Supervision (Stand 07. 2011).

Die in der Akademie für Palliativmedizin angebotenen Kurse Palliativmedizin basieren auf dem Curriculum Palliativmedizin der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

Als Basisqualifikation wird der **Basiskurs Palliativmedizin für Ärzte (Z2)** (entsprechend 40 Std. Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin) für Ärzte aller Fachrichtungen, die (auch) schwerstkranke und sterbende Patienten begleiten, angeboten.

Für die Teilnahme an den Aufbaukursen **Fallseminar Modul 1 für Ärzte in Palliativmedizin (Z3.1)** und **Fallseminar Modul 2 für Ärzte in Palliativmedizin (Z3.2)** ist die vorherige Absolvierung eines Basiskurses Palliativmedizin (Z2) oder eines anderen Basiskurses entsprechend der 40 Std. Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin erforderlich. Modul 2 kann auch vor Modul 1 belegt werden.

Für die Teilnahme an unserem Kurs **Fallseminar Modul 3 für Ärzte in Palliativmedizin (Z3.3)** ist die Absolvierung der Kurse Z3.1 u. Z3.2 oder entsprechend 80 Stunden Fallseminare einschließlich Supervision nach dem Curriculum Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin notwendig.

Die Kurse Z2, Z3.1, Z3.2 und Z3.3 mit jeweils 40 Stunden können als Modul gebucht werden

| | |
|-------------------------|---|
| Basis | Palliativmedizin |
| Kurs Z2 2019 | Basiskurs Palliativmedizin für Ärzte |

Der Kurs führt Ärztinnen und Ärzte in die Palliativmedizin ein.

Über das medizinische Basiswissen hinaus werden

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen (Symptombehandlung)
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Palliativpflege
- Kommunikation
- Teamarbeit und Selbstreflexion

vermittelt.

Obligatorischer Bestandteil der Zusatzweiterbildung Palliativmedizin nach den Richtlinien der BÄK und der DGP (entspricht 40 Stunden Kurs-Weiterbildung).

| | |
|---------------------------|--|
| Zielgruppe | Ärztinnen und Ärzte |
| Termin | 21.01. – 25.01.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Helmut Hoffmann-Menzel, Lukas Radbruch |
| Weitere Referenten | Martina Kern, Eva Schumacher u.a. |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 785 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 19.11.2018 |

| | |
|---------------------------|--|
| Basis | Palliativmedizin |
| Kurs Z3.1 2019 | Fallseminar Modul 1 für Ärzte in Palliativmedizin |

Dieser Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die bereits einen Basiskurs Palliativmedizin besucht haben und ihr Wissen in diesem Fachgebiet vertiefen möchten. Lag der Schwerpunkt des Basiskurses auf der Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Palliativmedizin und einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Sterben, Tod und Trauer, so möchte der Aufbaukurs 1 vor allem Übungsfeld sein für alle Fragen der kommunikativen Kompetenz und der vertiefenden, praktischen Handhabung palliativmedizinischer Möglichkeiten.

Themen sind u.a.:

- Wahrnehmung, Kommunikation
- Breaking Bad News
- Non-verbale Kommunikation
- Fallbeispiele
- Schmerztherapie, Symptombehandlung

Voraussetzung

Z2 oder entsprechender anderer Basiskurs Palliativmedizin (40 Stunden Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin), Modul 2 kann auch vor Modul 1 belegt werden.

| | |
|---------------------------|--|
| Zielgruppe | Ärzte mit abgeschlossenem Basiskurs Palliativmedizin |
| Termin | 08.04. – 12.04.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00Uhr |
| Kursleitung | Helmut Hoffmann-Menzel, Martina Kern, Lukas Radbruch |
| Weitere Referenten | Sylvia Brathuhn, Friedemann Nauck, Eva Schumacher u.a. |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 785 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 04.02.2019 |

| | |
|---------------------------|--|
| Basis | Palliativmedizin |
| Kurs Z3.2 2019 | Fallseminar Modul 2 für Ärzte in Palliativmedizin |

Dieser Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die bereits einen Basiskurs Palliativmedizin besucht haben und ihr Wissen in diesem Fachgebiet vertiefen möchten. Lag der Schwerpunkt des Basiskurses auf der Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Palliativmedizin und einer persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer, so möchte der Aufbaukurs 2 vor allem Übungsfeld sein für Fragen der Auseinandersetzung mit ethischen Themen und der vertiefenden praktischen Handhabung palliativmedizinischer Möglichkeiten.

Themen sind u.a.:

- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Trauerarbeit und Verlustbewältigung
- Spiritualität
- Fallbeispiele
- Schmerztherapie, Symptombehandlung
- Physiotherapie

Voraussetzung

Z2 oder entsprechender anderer Basiskurs Palliativmedizin (40 Stunden Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin), Modul 2 kann auch vor Modul 1 belegt werden.

| | |
|---------------------------|--|
| Zielgruppe | Ärzte mit abgeschlossenem Basiskurs Palliativmedizin |
| Termin | 08.07. – 12.07.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Helmut Hoffmann-Menzel, Martina Kern, Lukas Radbruch |
| Weitere Referenten | Sylvia Brathuhn, Birgit Jaspers, Friedemann Nauck, Peter Nieland, Eva Schumacher u.a. |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 785 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 06.05.2019 |

| | |
|---------------------------|--|
| Basis | Palliativmedizin |
| Kurs Z3.3 2019 | Fallseminar Modul 3 für Ärzte in Palliativmedizin |

In diesem Kurs sollen Kenntnisse in der Palliativmedizin anhand der Bearbeitung eigener Beispiele in kollegialer Supervision vertieft und erweitert werden. Diese müssen schriftlich von den Teilnehmenden eingereicht werden. Die Fragen oder Problemstellungen können das medizinisch-therapeutische Vorgehen und/oder den Umgang mit Patienten und Angehörigen betreffen. Ebenso kann der Umgang mit spirituellen Fragen, Trauerprozessen, Pflegeproblemen, einem Konflikt im Team oder ethischen Entscheidungsprozessen Schwerpunkt der Darstellung sein.

Die Dokumentation einer Patientenbegleitung oder eine komplexe Fragestellung, die das eigene Arbeitsfeld betrifft, muss eingereicht werden. Details dazu werden rechtzeitig mitgeteilt.

Voraussetzung

Z2 oder entsprechender anderer Basiskurs Palliativmedizin (40 Stunden Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin), sowie Z3.1 u. Z3.2 oder entsprechende 80 Stunden Fallseminare einschließlich Supervision nach dem Curriculum Zusatzweiterbildung Palliativmedizin der Bundes-Ärztzammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

| | |
|---------------------------|--|
| Zielgruppe | Ärzte, die bereits einen Basiskurs Palliativmedizin sowie Modul 1 und 2 absolviert haben |
| Termin | 11.11. – 15.11.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Helmut Hoffmann-Menzel, Lukas Radbruch |
| Weitere Referenten | Birgit Jaspers, Martina Kern, Friedemann Nauck u.a. |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 785 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 09.09.2019 |

Palliative Care: Pflege - Hinweise

In den Rahmenvereinbarungen zum § 39a SGB V und § 37b SGB V über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären und ambulanten Hospizversorgung wurde der Nachweis einer Palliative Care Weiterbildungsmaßnahme für Pflegende festgeschrieben.

Der Kurs Z1 umfasst 160 Unterrichtseinheiten nach dem *Curriculum Palliative Care; Kern, Müller, Aurnhammer*, entspricht den oben genannten Rahmenbedingungen und ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Dieser Kurs kann nur als Gesamtkurs (4 x 1 Woche) gebucht werden.

| | |
|-------------------------|--|
| Basis | Palliative Care |
| Kurs Z1 2018 | Basiskurs Palliative Care für Pflegende Teil 2, Teil 3 und Teil 4 |

Geschlossener Kurs

| | |
|--------------------|---|
| Termine | Teil 2: 18.02. – 22.02.2019 Teil 3: 06.05. – 10.05.2019 Teil 4: 02.09. – 06.09.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Martina Kern, Eva Schumacher |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 655 € je Kurswoche inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | Geschlossener Kurs |

| | |
|-------------------------|--|
| Basis | Palliative Care |
| Kurs Z1 2020 | Basiskurs Palliative Care für Pfleger |

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Der Kurs möchte Angehörige der pflegenden Berufe in das Konzept von Palliativpflege und -medizin einführen.

Um den vielschichtigen Problemen der Pflegepraxis sicher begegnen zu können, vermittelt der Kurs u.a.:

- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptombehandlung
- Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Kommunikationsmodelle
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.

Zielgruppe Examierte Pflegepersonen aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege sowie Kinderkrankenpflege

Termine
 Teil 1: 03.02. – 07.02.2020
 Teil 2: 11.05. – 15.05.2020
 Teil 3: 31.08. – 04.09.2020
 Teil 4: 16.11. – 20.11.2020
 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

Kursleitung Martina Kern, Eva Schumacher

Weitere Referenten Sylvia Brathuhn, Axel Enke, Kathrine Gottwald, Helmut Hoffmann-Menzel, Birgit Jaspers, Lukas Radbruch, u.a.

Ort Akademie für Palliativmedizin,
 Malteser Krankenhaus Seliger Bonn/Rhein-Sieg

Anmeldung ab Mitte 2019 möglich

Palliative Care: psychosoziale Berufsgruppen - Hinweise

Der Kurs Z9 umfasst 120 Unterrichtseinheiten nach dem *Curriculum Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen*; Kern, Müller, Aurnhammer und richtet sich an Mitarbeiter aus den Berufsgruppen Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Psychologie, Theologie u.a., die eine Koordinatorentätigkeit anstreben. Darüber hinaus an alle Mitarbeitenden außerhalb der Pflege und Medizin, die im Bereich der Palliativversorgung und Hospizarbeit hauptamtlich tätig werden wollen. Er entspricht den Anforderungen einer „Palliative-Care-Weiterbildungsmaßnahme für andere fachlich qualifizierte Personen“ § 39a Absatz 2 Satz 6 SGB V § 5(2)c. Der Kurs ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Dieser Kurs kann nur als Gesamtkurs gebucht werden (3 x 1 Woche).

| | |
|-------------------------|---|
| Basis | Palliative Care |
| Kurs Z9 2019 | Palliative Care für Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen |

Für Kollegen aus dem psychosozialen und spirituellen Betreuungsfeld sowie Therapeuten mit anderen Aufgaben stellen häufig gerade die Themen Schmerztherapie und Symptombehandlung wegen ihrer fehlenden Kenntnis und speziellen Fachsprache ein besonderes Problem dar. Dieses Defizit will der Kurs ausgleichen, indem palliativmedizinische und -pflegerische Inhalte in verständlicher Sprache vermittelt werden. Darüber hinaus vertieft der Kurs die aus eigener Ausbildung und Tätigkeit mitgebrachten Qualifikationen und vermittelt weitergehende Fertigkeiten in Bezug auf die besonderen Anforderungen innerhalb von Palliativmedizin und Hospizarbeit. Voraussetzung für die in diesen Bereichen erforderliche Koordination und Vernetzung ist die Klarheit bezüglich des eigenen Berufsbildes, die spezifischen Kompetenzen sozialer Arbeit und die Bereitschaft zur Kooperation mit den anderen Berufsgruppen.

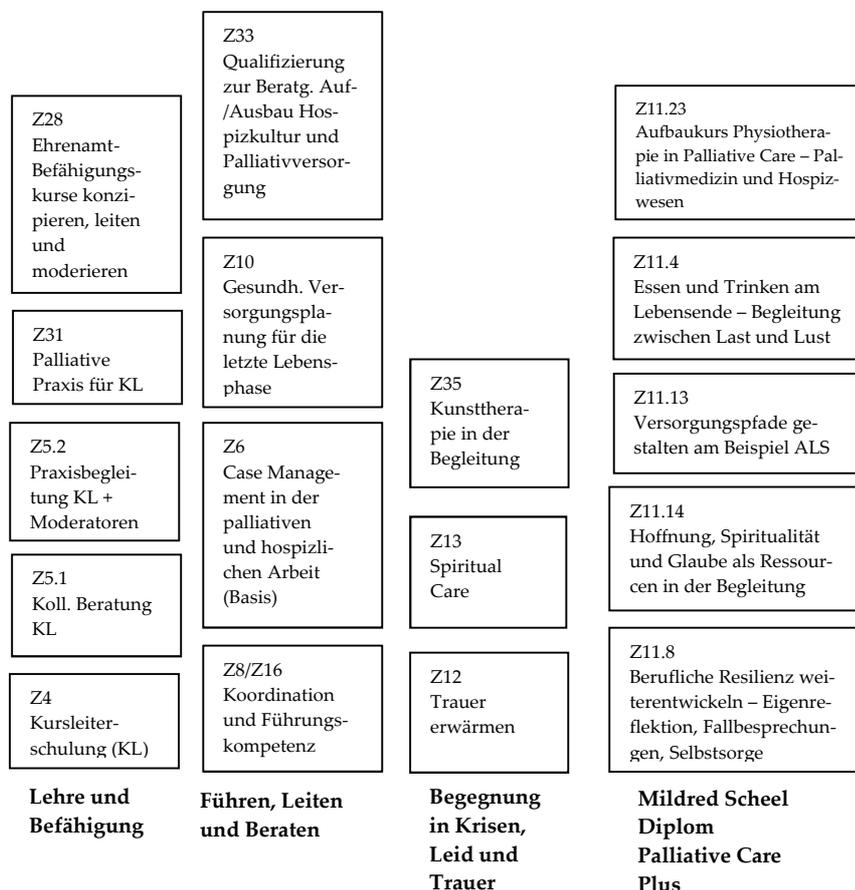
Themen sind u.a.:

- Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Schmerztherapie und Symptombehandlung
- Palliativpflegerische Möglichkeiten, Körperwahrnehmung
- Krankheitsbilder in Palliative Care
- Reflexion des beruflichen Selbstverständnisses

- Auftrag der Angehörigenarbeit
- Trauerarbeit, -anamnese und -delegation
- Ethische Fragestellungen

| | |
|---------------------------|---|
| Zielgruppe | Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Psychologen, Theologen und andere Mitarbeiter, die eine Koordinationstätigkeit im Rahmen des § 39a SGB V anstreben |
| Termin | Teil 1: 14.01. – 18.01.2019 Teil 2: 03.06. – 07.06.2019 Teil 3: 23.09. – 27.09.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Kathrine Gottwald, Eva Schumacher |
| Weitere Referenten | Sylvia Brathuhn, Helmut Hoffmann-Menzel, Birgit Jaspers, Martina Kern, Lukas Radbruch u.a. |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 655 € je Kurswoche inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 12.11.2018 |

Multiprofessionelle Fort- und Weiterbildungen / Palliative Care Plus



Forum Palliative Care Z32.1 – Z32.4

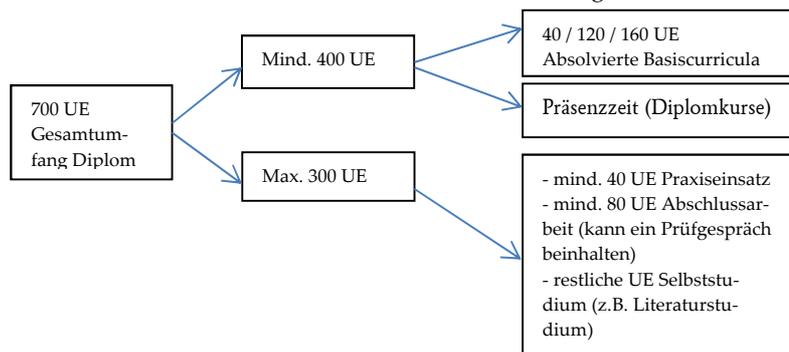
Im Rahmen unserer Foren werden aktuelle Themen aufgegriffen und als kompakte Weiterbildungen angeboten.

Palliative Care Plus – Hinweise

Die Arbeit in Palliative Care erfordert die regelmäßige Reflexion des eigenen Handelns. Dazu gehört u.a. die Aktualisierung des fachlichen Wissens, das Ausloten der eigenen Grenzen und die Auseinandersetzung mit Themen, die im Rahmen der Basisqualifikation nicht oder nur am Rande bearbeitet werden konnten. Sie entsprechen den gesetzlichen Forderungen, wenn nach Abschluss der Palliative Care Weiterbildung eine jährliche Fortbildung zu absolvieren ist und stellen eine Ergänzung zu den Curricula Palliativmedizin und Palliative Care dar.

Mildred Scheel Diplom Palliativmedizin / Palliative Care

Mit einem gemeinsamen Palliativmedizin/Palliative Care „Mildred Scheel Diplom“ möchten wir im Rahmen des Verbundes der von der Krebshilfe geförderten Akademien möglichst viele Interessierte aus allen in der Palliativversorgung tätigen Berufsgruppen ansprechen, um eine Kompetenzentwicklung - aufbauend auf den etablierten Basisqualifikationen und orientiert an der klinischen Praxis - zu erreichen. Grundlage des Diploms sind die im EAPC White Paper (European Association für Palliative Care) genannten zehn interdisziplinären Kernkompetenzen. Ziele sind die Vertiefung von Fachwissen sowie u.a. die Weiterentwicklung von Kommunikations- und Implementierungskompetenzen. Der Gesamtumfang des Mildred Scheel Diploms beträgt 700 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und setzt sich wie folgt zusammen:



Es besteht die Möglichkeit, entsprechend ausgewiesene Kurse an allen Verbundakademien zu absolvieren; es wird empfohlen, mindestens an zwei der Akademien Diplomkurse zu besuchen. Bei Interesse senden wir Ihnen einen Flyer mit grundsätzlichen Informationen zu. Gerne können Sie auch telefonisch nachfragen oder per Mail: Mildred-Scheel-Diplom@malteser.org.

Alle Kurse der **Reihe Palliative Care Plus (Z11)** können auf das Diplom voll umfänglich angerechnet werden. Natürlich können diese Kurse auch einzeln belegt werden, ohne das Diplom anzustreben. Die auf das Diplom anteilig anrechenbaren Kurse sind im Programm jeweils entsprechend gekennzeichnet (MSD).

| | |
|----------------------------|--|
| Vertiefen | Multiprofessionell (Palliative Care Plus) |
| Kurs Z11.8 2019 | Berufliche Resilienz weiterentwickeln - Eigenreflektion, Fallbesprechungen, Selbstsorge |

Der tägliche Umgang mit sterbenden Menschen und deren Zugehörigen stellt besondere Anforderungen an alle, die im Bereich Palliative Care arbeiten. Zusätzlich zur Arbeitsverdichtung gibt es spezifische Belastungsfaktoren wie die Häufung von Todesfällen in kurzer Zeitfolge, die immer wieder zu gestaltende Beziehung zu Patienten und deren Zugehörigen sowie der umfassende Anspruch von Hospizarbeit und Palliativmedizin. Daraus entsteht oft ein spezifisches Spannungsfeld in den Berufen im Bereich Palliative Care. Wie können wir die hospizlich-palliative Sorge auch uns entgegenbringen? Wie kann es gelingen, mit unserer Arbeit gesund und zufrieden zu bleiben?

Themen sind u.a.:

- Reflexion belastender Situationen anhand von Fallbeispielen, Auseinandersetzung mit Spannungsfeldern
- Entscheidungen unter Druck
- Selbstsorge
- Grenzziehung und Selbstachtsamkeit

| | |
|------------------------------------|--|
| Zielgruppe | Alle Berufsgruppen, die im Bereich Palliative Care/Palliativmedizin arbeiten |
| Termin | 18.03. – 20.03.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 16.15 Uhr |
| Kursleitung/ Referenten | Lukas Radbruch, Martina Kern, Kathrine Gottwald, Susanne Hirmüller, Margit Schröer |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 455 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pfle- gende und therapeutische Berufsgruppen 510 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte |
| Anmeldung | bis 14.01.2019 |

| | |
|-----------------------------|--|
| Vertiefen | Multiprofessionell (Palliative Care Plus) |
| Kurs Z11.14 2019 | Hoffnung, Spiritualität und Glaube als Ressourcen in der Begleitung |

In schwerer Krankheit und angesichts des Todes können Hoffnungen, Spiritualität und Religiosität entlastend und stärkend wirken. Daher ist Spiritual Care zu einem festen Bestandteil einer umfassenden Versorgung und Begleitung geworden. Das Thema wird fachlich, aber auch individuell-persönlich in den Blick genommen. Dabei geht es um die Spiritualität und die Hoffnungsbilder der Menschen und der Religionen wie auch um Impulse für uns als Begleiterinnen und Begleiter, beispielsweise in der Form von Ritualen, die zum Ausdruck bringen können, was jenseits der Worte liegt. Dr. Arndt Büssing, Professor für Lebensqualität, Spiritualität und Coping, Universität Witten Herdecke wird einen wissenschaftlichen Blick auf das Thema ermöglichen. Eine Besonderheit wird der kulturelle Abend mit der Rezitatorin und Rundfunksprecherin Elisabeth Verhoeven in Haus Giersberg am Donnerstagabend (28.03., 19:30 bis 21 Uhr). Im Ausgleich dazu endet dieser Seminartag bereits um 14:30 Uhr mit Raum zur freien Gestaltung.

Themen sind u. a.:

- Rituale
- Interkulturelle Aspekte
- Hoffnung als Kraftquelle
- Aktuelle Forschung

| | |
|------------------------------------|--|
| Zielgruppe | Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen und Koordinatoren mit Basisqualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin |
| Termin | 27.03. – 29.03.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 16.15 Uhr |
| Kursleitung/ Referenten | Hartmut Magon, Martina Kern, Arndt Büssing, Elisabeth Verhoeven |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 495 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pfle- gende und therapeutische Berufsgruppen 550 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte |
| Anmeldung | bis 21.01.2019 |

| | |
|-----------------------------|---|
| Vertiefen | Multiprofessionell (Palliative Care Plus) |
| Kurs Z11.13 2019 | Versorgungspfade gestalten am Beispiel von Amyotropher Lateralsklerose (ALS) |

ALS zählt zu den seltenen Erkrankungen mit einem meist rasch progredienten Verlauf. Die Versorgung und Begleitung von ALS-Erkrankten führt häufig zur Überforderung aller Beteiligten. Den vielschichtigen Lebenssituationen mit einem hohen Bedarf an Problemlösungsstrategien und unterschiedlichen Akteuren stehen meist begrenzte Ressourcen an Angeboten sowie institutionellen Netzwerken gegenüber. Die Betroffenen leiden oft unter einer hohen intermittierenden Symptomlast und unterscheiden sich aufgrund ihrer Komplexität in Begleitungs- und Versorgungsfragestellungen zum Teil erheblich von denen der Tumorerkrankten.

Anhand von Fallbeispielen wird die Komplexität der Begleitung und Versorgung institutionsübergreifend dargestellt und unter verschiedenen thematischen Fragestellungen bearbeitet. Dabei hat der methodische Zugang des Case Management eine zentrale Bedeutung. Die Erkenntnisse aus diesem Seminar lassen sich auch auf andere komplexe Krankheitsbilder und ihre Problemstellungen übertragen.

Themen sind u. a.:

- Behandlungskonzepte bei ALS
- Erstellen eines Behandlungspfades
- Kommunikation im System Familie und im Netzwerk

Zielgruppe Ärztinnen und Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen, Koordinatorinnen mit Basisqualifikation in Palliative Care/ Palliativmedizin

Termin 03.07. – 05.07.2019
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 16.15 Uhr

**Kursleitung/
Referenten** Andrea Gasper-Paetz, Martina Kern, Lukas Radbruch,
Patrick Weydt

Ort Akademie für Palliativmedizin,
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

Gebühr 455 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflege-
gende und therapeutische Berufsgruppen

510 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. USt. für Ärzte

Anmeldung 29.04.2019

| | |
|----------------------------|--|
| Vertiefen | Multiprofessionell (Palliative Care Plus) |
| Kurs Z11.4 2019 | Essen und Trinken am Lebensende Begleitung zwischen Last und Lust |

Wir lernen von klein auf, dass der Körper Nahrung braucht, um gesund zu bleiben oder zu genesen. Essen und Trinken spielt auch im gesellschaftlichen Kontext eine große Rolle und steht für Lust und Lebensfreude. Am Lebensende wird dieses Thema oft zur Last - für Patientinnen und Patienten, für die Angehörigen, für die Begleitenden. Wie viel Nahrung oder Flüssigkeit ist am Lebensende notwendig und sinnvoll? Wie kann Nahrung schmackhaft angeboten werden, wenn z. B. Aversionen oder Verträglichkeitsstörungen sich entwickeln oder vorliegen? Wie kann man damit umgehen, wenn Patienten auf Nahrung und Flüssigkeit verzichten wollen? Der oft fließende Übergang zwischen Ernährung zur Lebensverlängerung und Steigerung der Lebensqualität einerseits und der Begrenzung der Nahrungszufuhr als entlastende Maßnahme bei fortgeschrittener Erkrankung andererseits soll ausführlich thematisiert werden. Das Seminar setzt sich mit diesen und anderen Fragen rund um das Thema Ernährung auseinander, bietet praktische Lösungsansätze und Umgangsstrategien, den Raum für die vielfältigen ethischen Fragestellungen sowie eigene Unsicherheiten und Zweifel.

Themen sind u.a.:

- Angebot und Darreichung von Speisen und Getränken bei unterschiedlichen Problemen
- Genuss statt Muss
- Umgang mit Nahrungsverzicht
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Kommunikation mit Angehörigen
- Bedeutung von Nahrung und Flüssigkeit im Verständnis unterschiedlicher Religionen

Zielgruppe Ärztinnen und Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen, Koordinatorinnen mit Basisqualifikation in Palliative Care/ Palliativmedizin, Diätassistentinnen, Oecotrophologen

Termin 27. – 29.08.2019
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 16.15 Uhr

**Kursleitung/
Referenten** Maria Bullermann-Benend, Martina Kern, Lukas Radbruch,
Susanne Hirmüller, Margit Schröer

Ort Akademie für Palliativmedizin,
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

Gebühr 455 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pfle-
gende und therapeutische Berufsgruppen
510 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. USt. für Ärzte

Anmeldung bis 24.06.2019

| | |
|-----------------------------|--|
| Vertiefen | Palliative Care |
| Kurs Z11.23 2019 | Aufbaukurs Physiotherapie in Palliative Care – Palliativmedizin und Hospizwesen |

Dieser Aufbaukurs wird für Absolventen des DGP zertifizierten 40 Stunden Basiskur-
ses angeboten. Der Schwerpunkt liegt im Austausch, der Vertiefung und Ergänzung
der Grundlagen des palliativ-physiotherapeutischen Behandlungskonzeptes. Die
Kursleitung erfolgt durch einen erfahrenen qualifizierten Physiotherapeuten. Der Un-
terricht wird mit mehreren Referenten interprofessionell gestaltet. Eigene Fallbeispiele
und gemeinsame Fallbesprechungen vertiefen das eigene Wissensspektrum.

Ziele: Vertiefung der Kenntnisse der physiotherapeutischen Behandlung sterbender
Menschen, Sicherheit im Umgang mit Menschen am Lebensende sowie Darstellung
mit Diskussion palliativer Betrachtungs- und Behandlungsweisen.

Themen sind u.a.:

- Gemeinsame Fallbesprechungen anhand mitgebrachter Fälle
- Erfahrungsaustausch
- Dokumentation
- Organisation
- Offene Fragen

Alle Teilnehmer bringen bitte eine Decke und zwei palliative Fallbeispiele aus ihrer
Praxis mit.

Zielgruppe Teilnehmer/innen des DGP zert. 40 Std. Basiskurs Physiotherapie in
Palliativmedizin

Termin 09.12. – 11.12.2019
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 16.15 Uhr

**Kursleitung/
Referenten** Peter Nieland,
Martina Kern, Susanne Hirsmüller, Margit Schröer

Ort Akademie für Palliativmedizin,
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

Gebühr 455 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer

Anmeldung bis 07.10.2019

Kursleiterschulung in Palliative Care und Palliativmedizin - Hinweise

Dieses Kursangebot umfasst 120 Stunden und richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Palliativversorgung und Hospizarbeit, die Öffentlichkeits- und Seminararbeit leisten. Der Kurs schließt mit einer Lehrprobe und einem Zertifikat ab und qualifiziert die Absolventen zur Kursleitertätigkeit in Palliative Care / Palliativmedizin nach den Zertifizierungskriterien der DGP (www.dgpalliativmedizin.de). Der Kurs ist in 3 Module gegliedert, die unterschiedliche Themenschwerpunkte behandeln. Die erfolgreiche Absolvierung von Modul 1 schließt mit einem Zertifikat ab und berechtigt die Teilnehmenden, zertifizierte Kurse nach dem Curriculum Palliative Praxis® durchzuführen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Kursleiterschulung sind die Absolvierung eines Kurses Palliative Care bzw. Palliativmedizin nach DGP anerkannten Curricula; eine geplante Kursleitertätigkeit sowie Praxisbezug.

Bei **Bewerbung um einen Kursplatz** bitte folgende Unterlagen einreichen:

- Anmeldung
- Lebenslauf mit aktuellem Foto
- Nachweis Weiterbildungsabschluss Palliative Care / Palliativmedizin
- Motivationsschreiben zu geplanter Kursleitertätigkeit
- Empfehlungsschreiben
- Nachweis über aktuellen Praxisbezug

Ausführliche Informationen unter: http://www.dgpalliativmedizin.de/images/stories/pdf/Hinweise_zur_Kursleiterschulung.pdf



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Die Kursleiterschulung wird im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) durchgeführt.

| | |
|-------------------------|--|
| Lehre | Multiprofessionell |
| Kurs Z4 2019 | Kursleiterschulung Palliative Care / Palliativmedizin, Moderatorin Palliative Praxis® |

Modul 1: Schwerpunkte Story Line, Methode und Vortrag

In diesen fünf Fortbildungstagen werden Teilnehmende aller Fachdisziplinen, die in ihrem täglichen Arbeitsbereich über praktische Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Hospizarbeit und Palliativversorgung verfügen, in die didaktischen und methodischen Grundlagen der Wissensvermittlung eingeführt.

Entlang der Palliativen Praxis® mit dem Themenschwerpunkt Demenz lernen die Teilnehmenden exemplarisch anhand der kreativen Methode „Story Line“ das Curriculum praxisnah kennen und anzuwenden. Ein weiterer Fokus dieser Woche liegt im Aufbau und der Präsentation von Vorträgen. Durch Rückmeldung des Gesamtkurses können die TN ihre Ziele und Wirkung auf der Metaebene betrachten.

Themen sind u.a.:

- Moderation des Lernprozesses mittels Story Line Methode
- Aufbau von Vorträgen und Zeitmanagement
- Einsatz von Medien und Methoden
- Wirkung auf das Auditorium
- Überprüfung der Lehrziele

Modul 2: Schwerpunkt Seminar

In diesem Kurs werden Teilnehmer aller Fachdisziplinen ihre Unterrichtserfahrungen vertiefen und erweitern. Schwerpunkt dieser Kurswoche ist die Besprechung, Planung, Didaktik und Durchführung von Unterrichtseinheiten. Unterschiedliche Methoden werden durch die Teilnehmenden dargestellt.

Modul 3: Schwerpunkt Kursleitung

In diesem Kurs werden u.a. die Inhalte, Methodik und Umsetzung der Curricula vermittelt, erarbeitete Unterrichtsplanungen sowie der Umgang mit herausfordernden Situationen thematisiert.

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

Zielgruppe Ärzte, examinierte Pflegende, Sozialarbeiter,
Koordinatoren, Seelsorger, Physiotherapeuten etc. mit Basisqualifikation Palliativmedizin / Palliative Care

| | |
|--------------------|---|
| Termine | Modul 1: 11.03. – 15.03.2019 Modul 2: 24.06. – 28.06.2019 Modul 3: 04.11. – 08.11.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Martina Kern |
| Weitere | Klaus Aurnhammer, Sylvia Brathuhn, Axel Doll, Anne Gruber, Barbara Klee-Reiter, Monika Müller, Hermann Reigber |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 720 € je Modul inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen 785 € je Modul inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte |
| Anmeldung | bis 03.12.2018 |

Pflichtveranstaltungen für zertifizierte Kursleitungen (DGP) / Moderatoren Palliative Praxis (DGP)

Kollegiale Beratung und Praxisbegleitung - Hinweise

Kursleiterinnen und Kursleiter wünschen sich und benötigen kollegiales Feedback, um die Qualität der eigenen Arbeit überprüfen zu können.

Die **Kollegiale Beratung – pädagogische Weiter- und Qualitätsentwicklung für Kursleiter (Z5.1)** dient dem Ziel, von erfahrenen Kollegen Beobachtungen und Ideen zu erhalten, wie ein Konzept, eine Methode oder ein Vortrag/Impuls ankommt und ggf. vertieft, verkürzt oder ergänzt werden kann. Der Kurs ist für aktive Kursleiter alle vier Jahre verpflichtend.

Die jährliche **Praxisbegleitung für Kursleitungen und Moderatorinnen und Moderatoren (Z5.2)** ist eine verbindliche Veranstaltung für alle aktiven Kursleitungen und Moderatoren „Palliative Praxis der DGP“ und dient dem Austausch. Hier werden neue Themen gesammelt, Methoden diskutiert, aktuelle Trends in Kursgestaltung und -durchführung ausgetauscht sowie die Curricula auf deren Praxistauglichkeit überprüft. Der Kurs ist für aktive Kursleitungen und Moderatoren alle zwei Jahre verpflichtend.



Die Kurse werden im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) im Rahmen der Rezertifizierung durchgeführt.

| | |
|---------------------------|--|
| Lehre | Multiprofessionell |
| Kurs Z5.1 2019 | Kollegiale Beratung – pädagogische Weiter- und Qualitätsentwicklung für Kursleitungen |

An diesem Tag stellen die Kursleiter eigene Entwürfe und Fragen zur kollegialen Beratung vor und gehen in praktische Überlegungen zur Umsetzung. Die Teilnehmenden senden vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ihre Entwürfe ein.

| | |
|--------------------|--|
| Zielgruppe | zertifizierte Kursleitungen Palliative Care / Palliativmedizin |
| Termin | 27.05.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.30 Uhr |
| Kursleitung | Klaus Aurnhammer, Martina Kern, Monika Müller |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 140 € inkl. Übernachtung am Vorabend, Frühstück, Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 25.01.2019 |
| Hinweis | Ein weiterer Termin findet am 01.10.2019 in der Mildred Scheel Akademie in Göttingen statt. www.palliativmedizin.med.uni-goettingen.de |

| | |
|---------------------------|---|
| Lehre | Multiprofessionell |
| Kurs Z5.2 2019 | Praxisbegleitung für Kursleitungen und Moderatoren |

Die nach den Richtlinien der DGP ausgebildeten Kursleitungen und Mederatoren tauschen in diesem Kurs ihre Erfahrungen im Umgang mit Kursteilnehmern und Kursorganisatoren, neuen Methoden und didaktischen Hilfsmitteln aus.

| | |
|--------------------|--|
| Zielgruppe | Zertifizierte Kursleitungen Palliative Care / Palliativmedizin Zertifizierte Moderatoren Palliative Praxis |
| Termin | 28.05.2019 Beginn: 09.30 Uhr, Ende: 17.00 Uhr |
| Kursleitung | Klaus Aurnhammer, Martina Kern, Monika Müller |
| Ort | Maternushaus Köln |
| Gebühr | 110 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Umsatzsteuer; ohne Übernachtung |
| Anmeldung | bis 25.01.2019 |
| Hinweis | Ein weiterer Termin findet am 30.09.2019 in der Mildred Scheel Akademie in Göttingen statt. www.palliativmedizin.med.uni-goettingen.de |

Moderatorenschulung Palliative Praxis - Hinweise

Das Curriculum Palliative Praxis ist auf die Begleitung alter Menschen und ihrer Angehörigen ausgerichtet und vermittelt allen Mitarbeitenden in Einrichtungen der Altenhilfe einen grundlegenden Zugang zu Palliative Care.

Das Curriculum Palliative Praxis wurde - gefördert von der Robert Bosch Stiftung - 2006 entwickelt und 2014 in einer von Experten überarbeiteten Version neu veröffentlicht. Der Schwerpunkt liegt auf der Begleitung von Menschen mit Demenz. Es berücksichtigt ebenso die notwendige Zusammenarbeit der Berufsgruppen, die im Versorgungsprozess beteiligt sind, als auch den jeweiligen Kenntnisstand der Schulungsteilnehmer. Die Themen werden entlang der sogenannten Storyline-Methode entwickelt; eine fiktive Bewohnerin wird vom Einzug in die Einrichtung bis zum Tod begleitet.



Der Kurs wird im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und in Kooperation mit der Christophorus-Akademie in München durchgeführt.

| | |
|--------------------------|--|
| Lehre | Multiprofessionell |
| Kurs Z31 2019 | Moderatorenschulung Palliative Praxis für Kursleiter Palliative Care / Palliativmedizin |

Geschlossener Kurs für zertifizierte Kursleiter

| | |
|--------------------|--|
| Termin | 29.05. – 31.05.2019 Beginn: 09.30 Uhr, Ende: 17.00 Uhr |
| Kursleitung | Dirk Müller, Hermann Reigber |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 590 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 27.02.2019 |

Befähigung § 39 a

| | |
|--------------------------|---|
| Lehre | Multiprofessionell |
| Kurs Z28 2019 | Ehrenamt-Befähigungskurse konzipieren, leiten und moderieren |

Die Einarbeitung von Ehrenamtlichen im Hospizbereich erfordert viele Fähigkeiten von Seiten der Leitung. Dazu gehören die Sensibilisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Themen Abschied, Sterben, Tod und Trauer; die Befähigung zu den unterschiedlichen Aufgabengebieten in der Hospizarbeit; eine gute Wahrnehmung der emotionalen Prozesse der Einzelnen und des Gruppengeschehens; ein angemessener Umgang mit einer Gruppe auf der Basis einer hilfreichen Gesprächsführung.

Themen sind u.a.:

- Zielsetzungen (was sollen welche Teilnehmenden für welche Aufgaben wissen und können?)
- Gestaltung eines Kurses
- Moderation
- Vorstellung unterschiedlicher Curricula und deren Umsetzung

Im Rahmen von Gruppen- und Plenumsarbeit werden Moderation sowie Durchführung einzelner Übungen unter Berücksichtigung von gruppendynamischen Prozessen erprobt und besprochen.

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

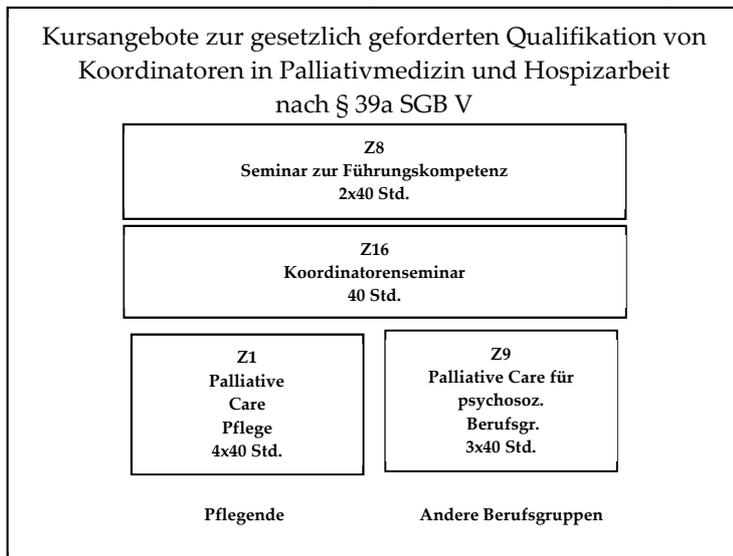
| | |
|--------------------|---|
| Zielgruppe | Angehende Leiterinnen und Leiter von Befähigungskursen in der Hospizarbeit; Koordinatorinnen und Koordinatoren ambulanter Hospizdienste |
| Termin | 02.12. – 06.12.2019 Beginn: 09.30 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Frank Gunzelmann, Martina Kern, Barbara Klee-Reiter |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 720 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 30.09.2019 |

Führen, Leiten und Beraten

Koordination und Führungskompetenz für die Arbeit mit Ehrenamtlichen § 39a SGB V Abs. 1 und 2

In den Rahmenvereinbarungen zum § 39a SGB V Abs. 2 zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit werden fachliche Voraussetzungen für Koordinationsfachkräfte formuliert. Fachkräfte aus der Pflege oder einem psychosozialen Arbeitsfeld, die als Koordinatoren eines ambulanten Hospizdienstes tätig sind, müssen Folgendes nachweisen:

- Mindestens 3 Jahre Tätigkeit im erlernten Berufsfeld
- Koordinatorensseminar oder 3jährige Tätigkeit als Koordinatorin
- Seminar zur Führungskompetenz
- Fachkräfte aus der Pflege als Koordinatoren:
Palliative-Care-Weiterbildungsmaßnahme für Pflegende oder 3jährige Tätigkeit auf einer Palliativstation, in einem stationären Hospiz oder einem Palliativpflegedienst
- Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern als Koordinatoren:
Palliative-Care-Weiterbildungsmaßnahme für Nicht-Pflegende



Grundlagen beider Qualifizierungsangebote sind das Curriculum für die Koordination Ambulanter Hospizdienste von Robert Raß sowie das Curriculum zur Führungskompetenz in der Hospizarbeit hrsg. von Dirk Blümke und Gerlinde Dingerkus.

Koordinatorenseminar - Hinweise

| | |
|------------------|----------------------|
| §39a | Koordination |
| Kurs Z16 2019 | Koordinatorenseminar |

Das Koordinatorenseminar umfasst 40 Stunden und richtet sich an Koordinatorinnen und Koordinatoren aller Berufsgruppen, die diese Tätigkeit beginnen und eine Anerkennung nach § 39a Absatz 2 Satz 6 SGB V anstreben.

Diese Kurswoche richtet sich vor allem an Mitarbeiterinnen in der Hospizarbeit und Palliativversorgung, deren spezifischer Auftrag in der Koordination ehrenamtlicher Mitarbeiter sowie der Vernetzung des Dienstes liegt.

Themen sind u.a.:

- Die „Organisation“ Ambulantes Hospiz
- Die Aufgaben der Koordination im ambulanten Hospizdienst
- Implementierung des Dienstes
- Befähigung und Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
- Erstkontakt mit Patienten
- Qualitätssicherung in der ambulanten Hospizarbeit
- Praxisbegleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Vernetzung
- Burnout Prophylaxe

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

| | |
|--------------------|--|
| Zielgruppe | Sozialarbeiter, Pflegende, Seelsorger, Koordinatorinnen etc., die in der Palliativversorgung/Hospizarbeit tätig sind und deren spezifischer Auftrag in der Koordination ehrenamtlicher Mitarbeiter und der Vernetzung des Dienstes liegt |
| Termin | 11.02. – 15.02.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Robert Raß, Felix Grützner |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 730 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 10.12.2018 |

Seminar zur Führungskompetenz - Hinweise

| | |
|-------------------------|--------------------------------------|
| §39a | Führung |
| Kurs Z8 2019 | Seminar zur Führungskompetenz |

Dieser Kurs umfasst 80 Stunden (2 x 1 Woche) und richtet sich an Koordinatorinnen aller Berufsgruppen. Er entspricht dem im § 39a Absatz 2 Satz 6 SGB V geforderten Nachweis. Darüber hinaus richtet er sich an alle Mitarbeitenden in der Palliativversorgung und Hospizarbeit, die ihre Leitungskompetenz erweitern wollen. Dieser Kurs kann nur als Gesamtkurs (2 x 1 Woche) gebucht werden.

Führung, Leitung und Teamarbeit gehören neben der Begleitungstätigkeit zu wesentlichen Aufgaben in der Hospizarbeit und Palliativversorgung. Das Seminar gibt Einblick in die Grundlagen der Mitarbeiterführung und vermittelt entsprechende Fertigkeiten. Ziel ist die Reflexion und Weiterentwicklung der persönlichen Führungskompetenzen in Hospizarbeit und Palliativmedizin.

Themen sind u.a.:

- die Funktion und Identität der Koordinatorin als Führungskraft
- grundsätzliche Aspekte von Führung
- Führungsstile
- Selbst- und Fremdmotivation
- Prozessbegleitung der Mitarbeitenden, Führung im Team

Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Hinweisen soll der Umsetzung, dem Austausch und der eigenen Reflexion hinreichend Raum gegeben werden.

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

| | |
|--------------------|--|
| Zielgruppe | Koordinatorinnen und Koordinatoren |
| Termin | Teil 1: 20.05. – 24.05.2019 Teil 2: 07.10. – 11.10.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Axel Enke, Georg Roller |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 785 € je Kurswoche inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 18.03.2019 |

Case Management (DGCC) - Hinweise

Case Management (CM) soll Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen befähigen, unter komplexen Bedingungen Hilfemöglichkeiten abzustimmen und die vorhandenen institutionellen Ressourcen im Gemeindewesen oder Arbeitsfeld koordinierend heranzuziehen. Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System der Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffene Person konkret beteiligt wird. Aufgabe des Case Managements in der palliativen Versorgung ist es, den hohen Bedarf an Klärungs-, Planungs-, Koordinations- und Organisationsunterstützung des Patienten und seiner Angehörigen zu erfüllen, um auf dieser Basis den Behandlungsweg des Patienten in seiner letzten Lebensphase bedürfnisorientiert und institutionsübergreifend zu begleiten – mit dem Ziel eine stabile Versorgungssituation zu erreichen.

Das Unterstützungsmanagement (UM) ist eine spezielle, auf die Bedürfnisse von Patienten abgestimmte, konzeptionelle Variante des Case Managements.

In der Weiterbildung werden neben den Kompetenzen für die auf Patienten bezogene Unterstützung auch Wissensinhalte und Kompetenzen in der so genannten Systemsteuerung (Versorgungs- bzw. Care Management) vermittelt.

Der **Kurs Case Management in der palliativen und hospizlichen Arbeit -Schwerpunkt Unterstützungsmanagement (Z6)** gliedert sich in 5 Module (Present Learning) sowie verbindliche Blöcke des Lernens in regionalen Lerngruppen und des reflektierenden Lernens (Supervision bzw. Coaching, Distance Learning).

Bei Interesse senden wir Ihnen gerne ausführliches Informationsmaterial zu.



Die Akademie für Palliativmedizin ist durch die Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) zertifiziert. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der DGCC.

| | |
|-------------------------|---|
| CM | Multiprofessionell |
| Kurs Z6 2020 | Case Management in der palliativen und hospizlichen Arbeit |

Themen sind u.a.:

- Konzeptionelle Grundlagen des Case- und Unterstützungsmanagements (UM)
- Methodik, Grundfunktionen des Case- und UM
- Systematik und Interdependenz von UM- und Care Management in der palliativen und hospizlichen Arbeit
- Zielerreichung, Evaluation und Implementierung von UM
- Netzwerkarbeit

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

| | |
|--------------------|--|
| Zielgruppe | Mitarbeitende aus der Palliativversorgung und Hospizarbeit mit Netzwerkaufgaben (z. B. SAPV, Koordinatoren) |
| Termin | Teil 1: 17.02. – 19.02.2020 Teil 2: 22.04. – 24.04.2020 Teil 3: 08.06. – 10.06.2020 Teil 4: 17.08. – 19.08.2020 Teil 5: 02.11. – 04.11.2020 Beginn: 8.45 Uhr, Ende: 17.30 Uhr |
| Kursleitung | Daniela Grammatico, Martina Kern |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Anmeldung | ab Mitte 2019 |

Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase - Weiterbildung zur Beratung nach § 132 g Abs. 3 SGB V - Hinweise

Mit der Rahmenvereinbarung gem. § 132g SGB V im Januar 2018 sind Umsetzung und Finanzierung einer „Gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ in zugelassenen Pflegeeinrichtungen i.S. des § 43 SGB XI und Einrichtungen der Eingliederungshilfe geregelt. Der Gesetzgeber ermöglicht durch eine individuelle Beratung der Bewohnerinnen und Bewohner die Auseinandersetzung mit Wünschen und Möglichkeiten u.a. der medizinisch-pflegerischen Versorgung und Begleitung in der letzten Lebensphase sowie in möglichen Notfallsituationen. Ziel ist es, mit Hilfe einer solchen Versorgungsplanung Ängsten vor Über- oder Untertherapie vorzubeugen sowie Schmerzen, Einsamkeit oder Kontrollverlust insbesondere im Sterbeprozess vorausschauend zu begegnen. Selbstbestimmung und Lebensqualität in der letzten Lebensphase sollen damit gestärkt werden.

| | |
|--------------------------|--|
| GV | Multiprofessionell |
| Kurs Z10 2019 | Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase |

Die Weiterbildung qualifiziert zur Beratung in der gesundheitlichen Versorgungsplanung gemäß §132g Abs.3 SGBV.

Die Weiterbildung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil (Modul 1 und 2) werden Grundlagenwissen vermittelt und Beratungsprozesse intensiv eingeübt. Die Teilnehmenden erwerben die Kompetenz, alleinverantwortlich geplante, vorbereitete und dokumentierte Beratungsprozesse durchzuführen. Hierbei erfolgt eine enge Begleitung durch die Kursleitung. Im zweiten Teil führen die Teilnehmenden mind. sieben eigenverantwortlich geplante und durchgeführte Beratungsprozesse durch, die durch das Referententeam begleitet werden. Der erfolgreiche Abschluss von Modul 1 erlaubt die Beantragung der Finanzierung der Beratungsleistung durch die Einrichtung.

Themen sind u. a.:

- Gesundheitliche Versorgungsplanung
- Medizinisch-pflegerische Sachverhalte
- Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation in Beratungsgesprächen
- Dokumentation und Vernetzung
- Begleitete Beratungsgespräche in der Praxis

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

| | |
|------------------------------------|--|
| Zielgruppe | Personen, die nach §132g SGB V Versorgungsplanung am Lebensende durchführen möchten und den Eingangsvoraussetzungen der Rahmenvereinbarung entsprechen (mind. dreijährige einschlägige Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre), u.a. Altenpflegerinnen, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Heilerziehungspflegerinnen, Heilpädagoginnen, Erzieherinnen, Gesundheits-, Pflege-, Sozial-, Geistes- und Erziehungswissenschaftlerinnen |
| Termin | Teil 1: Modul 1: 11.06. – 14.06.2019 Modul 2: 28.10. – 30.10.2019 Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 17.00 Uhr Teil 2: Mindestens sieben eigenverantwortlich durchgeführte Beratungsprozesse |
| Kursleitung/ Referenten | Anke Mijatovic Lukas Radbruch, Karin Gollan, Sabine Krause, Frank Peusquens, Andrea von Schmude |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 1500 € einschließlich Supervisionen der Beratungsprozesse inkl. Übernachtung/Vollpension (Teil 1+2), inkl. Umsatzsteuer; zahlbar je 750 € acht Wochen vor Modul 1 und acht Wochen vor Modul 2 |
| Anmeldung | bis 15.04.2019 |

Pflegeeinrichtungen

| | |
|--------------------------|--|
| Vertiefen | Organisationsentwicklung |
| Kurs Z33 2019 | Qualifizierung zur Beratung im Auf- und Ausbau von Hospizkultur und Palliativversorgung |

Mit Inkrafttreten des Hospiz- und Palliativgesetzes (HPG) wird die Implementierung von Hospizkultur und Palliativversorgung in weiten Bereichen des Gesundheitswesens zur Pflicht. Dies gilt im stationären Bereich neben den Krankenhäusern in besonderem Maße für die Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe, die explizit aufgefordert sind, ihre Angebote zur Hospizkultur und Palliativversorgung auf- oder weiter auszubauen. Diesen Prozess können qualifizierte externe Beraterinnen und Berater hilfreich begleiten. Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Kompetenzen zur Implementierungsberatung mit dem Schwerpunkt der stationären Altenhilfe sowie der Eingliederungshilfe.

Themen Modul 1: Grundlagen der Implementierungsberatung

- Begriffsklärung und Grundverständnis von Beratung
- Rollen- und Aufgabenklärung
- Veränderungsmanagement
- Darstellung des Implementierungsprozesses
- Erstkontakt und Bedarfsanalyse

Themen Modul 2: Implementierungsberatung und Umsetzungsempfehlungen in der Praxis - Instrumente und Maßnahmen

- Steuerung des Umsetzungsprozesses
- Projektmanagement
- Umgang mit Widerständen
- Evaluation und Qualitätssicherung
- Umsetzungsmodelle aus der Praxis

Voraussetzungen für die Kursteilnahme

- Feldkompetenz im Bereich Hospizarbeit, Palliative Care, stationäre Altenhilfe oder Eingliederungshilfe
- Grundverständnis von Hospizkultur und Palliativversorgung
- Grundkenntnisse/ Erfahrungen in Moderation und Projektmanagement

Modul 1 und 2 können nur zusammenhängend gebucht werden.

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

| | |
|--------------------|---|
| Zielgruppe | Mitarbeitende in der Hospizarbeit und Palliativversorgung, die bei der Implementierung von Hospizkultur und Palliativversorgung beraten und unterstützen; Mitarbeitende aus den stationären Einrichtungen, die den Prozess verantworten; Kursleitungen Palliative Care/Palliativmedizin (DGP) |
| Termin | Modul 1: 06.03. – 08.03.2019 Modul 2: 18.09. – 20.09.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr |
| Kursleitung | Martina Kern, Felix Grützner, Frank Gunzelmann, Robert Raß |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 455 € je Modul inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer Umsatzsteuer für Pflegende und therapeutische Berufsgruppen 510 € je Modul inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte |
| Anmeldung | bis 14.12.2018 |

Begegnung in Krisen, Leid und Trauer

In Pfarrgemeinden, Krankenhäusern, Alteneinrichtungen, ärztlichen und therapeutischen Praxen, in Beratungsstellen und Diensten der Palliativversorgung nimmt die Beschäftigung mit Krisen, Leid und Trauer einen immer größeren Raum ein. Auch viele Erkrankungen werden in Zusammenhang mit diesen existentiellen Lebensenschnitten gesehen. Der natürliche Zugang zu einer (Verlust)Krise, die als zwar äußerst schmerzlicher, aber letztlich lebensnaher, vielleicht sogar lebensfördernder Prozess verstanden sein will, scheint verloren gegangen zu sein. Immer mehr Menschen, die sich in Krisen von Krankheit, Trennung, Todesbedrohung und Verlust befinden, suchen verstärkt nach kompetenter Unterstützung.

In diesem Rahmen will das Seminar **Trauer erwärmen (Z12)** dazu beitragen, dass Praktiker in den verschiedenen Einrichtungen und Tätigkeitsfeldern das komplexe Phänomen des schmerzlichen Verlustes besser verstehen lernen, damit sie Trauernde unterstützen können, dieser Erfahrung zu begegnen. Auseinandersetzung mit eigenen Verlusterlebnissen und Trauerprozessen, Vermittlung von Wissen und Einüben praktischer Begleitungsstandards halten sich in diesem 5-Wochen-Seminar die Waage. Die Qualifizierung erfolgt in Übereinstimmung mit den Qualitätskriterien des Bundesverband Trauerbegleitung (BVT e.V.) für die „Große Basisqualifizierung“ mit 200 Unterrichtseinheiten und endet mit entsprechender Zertifikatsverleihung.

Der Kurs **Spiritual Care – Haltung um zu halten. Orientierung und Inspiration in der Begleitung Sterbender (Z13)** setzt sich mit Grenzerfahrungen auseinander, mit denen Menschen in der Begleitung sterbender und trauernder Menschen in Kontakt kommen. Es werden häufig auftretende Sinnfragen sowohl der Sterbenden und Trauernden als auch der Begleitenden aufgenommen, die sich zwischen Hoffnung und Sinnleere, zwischen Ohnmacht, Angst und Sehnsucht bewegen. Was kann Halt und Antwort geben? Ist es das Gebet, die Meditation, das Zensitzen, die Gedankenwelt der uns vertrauten Religionen? In insgesamt fünf Modulen à 3 Tagen wird in theoretischer Auseinandersetzung mit verschiedenen Geisthaltungen, im Austausch und in praktischen Übungen der Frage nachgegangen, inwieweit Begleitung selber mit der ihr eigenen Haltung und Ausrichtung als spiritueller (Übungs-)Weg verstanden und praktiziert werden kann; dies nicht als Alternative, sondern als Ergänzung zu tradierten Erfahrungen.

Kreatives Arbeiten eröffnet individuelle Handlungsspielräume, um Krisensituationen zu bewältigen und Ressourcen erlebbar und sichtbar zu machen. Unser Kurs **Kunsttherapie in der Begleitung von Patienten und Angehörigen (Z35)** vermittelt in insgesamt 4 Modulen à 2 Tagen, was künstlerische Prozesse auslösen und bewirken können.

Trauer erwärmen (Große Basisqualifikation zert. BVT)

| | |
|--------------------------|--|
| Trauer | Multiprofessionell |
| Kurs Z12 2018 | „Trauer erwärmen“ Fortbildung zur Begegnung mit und Begleitung von Menschen nach Verlusterfahrungen |

Geschlossener Kurs

Zentrale Methode ist die ERWÄRMUNG. Erwärmung ist zunächst eine Aktionsmethode aus dem Psychodrama. Sie erlaubt eine besondere Einfühlung in die Situation eines anderen Menschen. In der Trauerbegleitung hilft „Erwärmen“, den Kontakt zwischen dem Trauernden und dem Begleiter zu verlebendigen, dem Begleiter die Erlebnisinhalte des Trauernden zu erschließen und die Projektion des Begleiters auf den Trauernden zu minimieren. Gleichzeitig mildert die Erwärmung die Erfahrung von Trauerkälte und Trauereinsamkeit. Durch das Erwärmen der eigenen Trauergefühle gelingt es dem Trauernden, die Erinnerung an den verlorenen Menschen zu bergen und in sein neues Leben, in seinen neuen Weltbezug „hineinzuretten“. Erwärmung ist auch eine Haltung. Sie zielt nicht auf Loslassen, sondern auf eine erneuerte, vertiefte, integrative, verinnerte Bindung. Weitere Methoden: Selbsterfahrung, Wahrnehmungsübungen, Bildbetrachtung, Ausdruck mit Ton, Schreibwerkstatt, Gesprächsführung, Körperarbeit, Systemische Familientherapie, Gestalt- und Psychodrama, Rollenspiel...

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

| | |
|--------------------|---|
| Zielgruppe | Menschen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit dem Thema Verlust und Trauer konfrontiert sind |
| Termin | Teil 3: 25.02. – 01.03.2019, Teil 4: 13.05. – 17.05.2019 und Teil 5: 09.09. – 13.09.2019 Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 12.30 Uhr |
| Kursleitung | Thorsten Adelt, Sylvia Brathuhn, Monika Müller |
| Ort | Haus Giersberg, Bonn-Witterschlick |
| Gebühr | 760 € je Kursteil inkl. Übern./Vollpension, inkl. USt. |
| Anmeldung | Geschlossener Kurs |

Spiritual Care

| | |
|--------------------------|--|
| Spiritualität | Multiprofessionell |
| Kurs Z13 2019 | Spiritual Care - Haltung um zu halten Orientierung und Inspiration in der Begleitung Sterbender |

In diesem Seminar (160 Stunden) wird in theoretischer Auseinandersetzung mit verschiedenen Geisthaltungen, im Austausch und in praktischen Übungen der Frage nachgegangen, inwieweit Begleitung selber mit der ihr eigenen Haltung und Ausrichtung (der Berücksichtigung von Würde, der Akzeptanz von Geheimnissen, dem Bemühen um Absichtslosigkeit,...) als spiritueller (Übungs-)Weg verstanden und praktiziert werden kann; dies nicht als Alternative, sondern als Ergänzung zu tradierten Erfahrungen.

Themen sind u.a.:

- Geisthaltungen und Glaubenssysteme
- Sinnfragen
- Religiöse Erfahrungen und Gefühle, Todes- und Jenseitsvorstellungen verschiedener Kulturen und Religionen
- Trost und Unterstützung
- Kommunizierbarkeit und Sprachentwicklung spiritueller Themen und Fragestellungen, Rituale und Praxis

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

| | |
|--------------------|---|
| Zielgruppe | Hauptamtliche Mitarbeiter, die in der Palliativversorgung und Hospizarbeit tätig sind |
| Termin | Teil 1: 01.04. – 03.04.2019, Teil 2: 17.06. – 19.06.2019, Teil 3: 30.09. – 02.10.2019, Teil 4: 25.11. – 27.11.2019, Teil 5: 16.03. – 18.03.2020 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 15.00 Uhr |
| Kursleitung | Monika Müller, Matthias Schnegg |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 425 € je Kursteil inkl. Übernachtung/Vollpension; inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 28.01.2019 |

| | |
|--------------------------|--|
| Vertiefen | Multiprofessionell |
| Kurs Z35 2018 | Kunsttherapie in der Begleitung von Patienten und Angehörigen |

Geschlossener Kurs

Kunsttherapie ist integraler Bestandteil im Rahmen der Palliativversorgung und bei der Begleitung von Zugehörigen und Trauernden. Erkrankung, Verlust und Trauer finden in Bildern und Objekten nonverbal Ausdruck und können kunsttherapeutisch durch das jedem Menschen innewohnende schöpferische und spielerische Potential bearbeitet werden. Mit kreativen und therapeutischen Methoden lassen sich ausgleichend, beruhigend und stabilisierend wirkende Prozesse leiten und begleiten. Dabei kann sich inneres Wachstum entfalten, das bei Krankheit, Verlust und Trauer helfend wirkt. Um solche Prozesse zu begleiten, wird künstlerische Selbsterfahrung und kunsttherapeutisches Handwerk benötigt. Dies ist Intention des vierteiligen Weiterbildungskurses, der nur als Gesamtkurs gebucht werden kann.

Themen sind u. a:

- Künstlerische Selbsterfahrung
- Themenzentriertes Arbeiten, Imaginationstechniken und Symbolarbeit
- Begleitendes Malen und dialogisches Arbeiten
- Kommunikationsübungen, Bildbetrachtung und Bildreflexion

MSD: Dieser Kurs kann mit 50 % der Unterrichtseinheiten auf das Mildred Scheel Diplom angerechnet werden.

| | |
|--------------------|--|
| Zielgruppe | Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus psychosozialen und therapeutischen Bereichen der Palliativversorgung, der Sozialarbeit, der Seniorenbetreuung, Trauerbegleiter und verwandte Berufe |
| Termin | Teil 4: 10.01. – 11.01.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr |
| Kursleitung | Elvira Schmitz |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 280 € je Kursteil inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. USt. |
| Anmeldung | Geschlossener Kurs |

Forum Palliative Care

Mit diesem Format folgen wir dem vielfach geäußerten Bedarf und Bedürfnis nach regelmäßigen und kompakten Weiterbildungen. Es werden inhaltliche Impulse zu einem Thema eingebracht. Diese werden im Anschluss diskutiert, anhand von Fallbeispielen mit der Praxis und eigenen Fragestellungen der Teilnehmer verknüpft.

| | |
|-------------------|--|
| Zielgruppe | alle Interessierten |
| Ort | Akademie für Palliativmedizin Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | kostenfrei, um Anmeldung (www.malteser-palliativakademie.de) wird gebeten |

| | |
|----------------------------|--|
| Forum | Multiprofessionell |
| Kurs Z32.1 2019 | Demenzkranke versorgen und begleiten: Silviahemmet – ein ganzheitliches Konzept |

Die Versorgung und Begleitung von an Demenz erkrankten Menschen stellt besondere Herausforderungen an die beteiligten unterschiedlichen Berufsgruppen. Gibt es auf der einen Seite Konzepte, Wissen und Erfahrungen im Umgang mit dieser Patientengruppe, so fehlt es immer wieder an spezifischen Hilfen und Unterstützung hinsichtlich der Umsorgung dieser Menschen auch am Lebensende. Auch ist die Identifizierung von Bedarfen und Bedürfnissen nicht leicht, wo Kommunikation und Willensbekundungen nur in eingeschränkter Form möglich sind. Die vier Säulen des aus Schweden stammenden Silviahemmet-Programms können hier hilfreiche Wegweiser sein.

Die Referentin der Veranstaltung ist Leiterin der Palliativstation im Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg. Sie wird die vier Säulen des Konzepts vorstellen (Symptomkontrolle, Kommunikation und Begegnung, Unterstützung der Angehörigen, Teamarbeit) und sie praxisnah mit eigenen Erfahrungen aus ihrem Arbeitsbereich veranschaulichen.

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Termin | 20.02.2019, 17.30 – ca. 19.00 Uhr |
| Referentin | Astrid Conrad |
| Anmeldung | bis 13.02.2019 |

| | |
|----------------------------|---|
| Forum | Multiprofessionell |
| Kurs Z32.2 2019 | Selbstbestimmt und gut beraten? Gesundheitliche Versorgungsplanung im Pflegeheim |

Mit der Rahmenvereinbarung gem. § 132g SGB V zur „Gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ wird Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen ermöglicht, sich mit Wünschen und Möglichkeiten u.a. der medizinisch-pflegerischen Versorgung und Begleitung in der letzten Lebensphase auseinander zu setzen sowie in möglichen Notfallsituationen individuell beraten zu lassen. Ein Ziel ist es, Ängsten vor Über- oder Untertherapie vorzubeugen sowie Schmerzen, Einsamkeit oder Kontrollverlust insbesondere im Sterbeprozess vorausschauend zu begegnen. Selbstbestimmung und Lebensqualität in der letzten Lebensphase sollen damit gestärkt werden.

Sabine Krause, Dipl. Sozialarbeiterin und Anke Mijatovic M.A. stellen mögliche Umsetzungen dieses Konzeptes in der Region vor und diskutieren über die gesellschaftlichen Herausforderungen.

Termin 10.04.2019, 17.30 – ca. 19.00 Uhr

Referenten Sabine Krause, Anke Mijatovic

Anmeldung bis 03.04.2019

| | |
|----------------------------|--|
| Forum | Multiprofessionell |
| Kurs Z32.3 2019 | Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mit Migrationsbiografie in der ambulanten Hospizarbeit |

Ambulante Hospizdienste setzen sich zunehmend damit auseinander, Patientinnen und Patienten aus anderen Kulturen stärker als bisher in den Blick zu nehmen. Die Einbindung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationsbiografie in die Sterbebegleitung wird zu einem wichtigen Ziel, um der gesellschaftlichen Realität sowie einem wachsenden Bedarf in dieser Patientengruppe gerecht zu werden.

Carsten Päßgen ist ihm Rahmen seiner Bachelorarbeit im Studiengang Pflege an der Katholischen Hochschule NRW der Forschungsfrage nachgegangen, welche Voraussetzungen für eine Integration ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationsbiografie in die Hospizarbeit vonnöten sind und welche Auswirkungen dieser Prozess auf die Arbeit im Begleiterteam haben kann. Im Rahmen eines Vortrags wird er seine Ergebnisse präsentieren und anschließend im Plenum diskutieren.

Termin 25.09.2019, 17.30 – ca. 19.00 Uhr
Referent Carsten Päßgen
Anmeldung bis 18.09.2019

| | |
|----------------------------|---|
| Forum | Multiprofessionell |
| Kurs Z32.4 2019 | „Hilfe, ich krieg keine Luft!“ – Die Behandlung von Luftnot bei Bronchialkarzinom und anderen Lungenerkrankungen |

Patienten mit Lungenkrebs und anderen Lungenerkrankungen erleben immer wieder Luftnot. Sie wird häufig als existenziell bedrohlich erlebt und ist mit Ängsten verbunden. Auch Angehörige fühlen sich hilflos, wenn sie diese Situationen immer wieder miterleben. Vorgestellt werden verschiedene Maßnahmen, die zur Linderung des Symptoms Luftnot beitragen können – die medikamentöse Behandlung, Atemübungen, beruhigende Sofortmaßnahmen für Patienten und Angehörige sowie eine vorbereitende Planung können hier unterstützen. Mitarbeiter aus verschiedenen Professionen stellen vor, was helfen kann, um das Symptom Luftnot zu lindern.

Termin 13.11.2019, 17.30 – ca. 19.00 Uhr
Referentin Sabine Krause, Franziska Röseberg, Palliativmediziner N.N.
Anmeldung bis 06.11.2019

| | |
|--------------------|--|
| Forum | Multiprofessionell |
| Kooperation | Assistierter Suizid: Der neue § 217 StGB und die Praxis der Palliativversorgung |

Mit dem Inkrafttreten des neuen § 217 StGB wird Frage nach Beihilfe zur Selbsttötung in der Gesellschaft intensiver diskutiert. Mit Fragen oder Wünschen rund um das Thema Sterbehilfe sehen sich auch die Teams der Hospiz- und Palliativversorgung zunehmend konfrontiert: Was ist erlaubt, was ist verboten? Welche Haltung habe ich selbst zu diesem Thema? Die Veranstaltung möchte den aktuellen Stand der Diskussion beleuchten, juristische Fragen klären und Perspektiven im Umgang mit diesem heiklen Thema aufzeigen.

Prof. Dr. Torsten Verrel, Fachbereich Rechtswissenschaft, Direktor des Kriminologischen Seminars der Universität Bonn, wird den neuen § 217 StGB mit Blick auf die Bedeutung für die Praxis der Palliativversorgung beleuchten. Prof. Dr. med. Lukas

Radbruch wird die Moderation übernehmen. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Palliativzentren und Lehrstühle für Palliativmedizin in Köln und Bonn sowie der Dr. Mildred Scheel Akademie.

- Termin** 15.05.2019, 17.30 – ca. 19.00 Uhr
- Ort** Akademie für Palliativmedizin
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
- Referent** Torsten Verrel
- Moderation** Lukas Radbruch
- Anmeldung** Dr. Mildred Scheel Akademie in Köln unter Telefonnummer 0221/9440490 oder per Email msa@krebshilfe.de

Arbeitskreise

| | |
|--------------------------|---|
| Arbeitskreis | Psychosoziale Berufsgruppen |
| Kurs Z20 2019 | Arbeitskreis psychosozialer Fachkräfte in Hospiz- und Palliativeinrichtungen NRW |

Dieser Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, ein Fachforum für die Vielfältigkeit der psychosozialen/sozialrechtlichen Arbeitsschwerpunkte in der Beratung und Begleitung Sterbender, ihrer pflegenden Angehörigen sowie der nachgehenden Betreuung Trauernder zu sein. In erster Linie sind hier Sozialarbeiter/Sozialpädagogen angesprochen, aber auch angrenzende Berufsgruppen, die in diesem Arbeitsbereich tätig sind, sind hierzu herzlich eingeladen. Die Veranstaltungsorte wechseln; vor dem jeweiligen Termin erfolgt eine Einladung mit allen wichtigen Informationen.

- Zielgruppe** Sozialarbeiter/Sozialpädagogen sowie angrenzende Berufsgruppen, die in diesem Arbeitsbereich tätig sind
- Termin** 13.02., 15.05., 18.09. und 20.11.2019
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr
- Kursleitung** Jürgen Goldmann, Dipl.-Sozialpäd.
- Ort** Akademie für Palliativmedizin,
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg,
Evangelisches Krankenhaus Herne u.a. Orte
- Gebühr** keine Gebühr und keine Verpflegung
- Anmeldung** bis 02.01.2019

Offenes Mal-Atelier für Patienten und Angehörige

Das Mal-Atelier bietet Raum, die eigene Kreativität zu entdecken, das Spiel der Farben zu erleben, entspannt und ohne Leistungsdruck zu experimentieren. Nicht das perfekte Bild steht im Vordergrund, sondern das kreative Tun. Ideen, Gefühle und Stimmungen finden ihren Ausdruck in Bildern; neue Wege und Einsichten werden beim Malen entdeckt. Kreativität und persönliche Bildsprache können im geschützten Raum des Mal-Ateliers entfaltet werden. Künstlerische Vorkenntnisse oder Fertigkeiten sind dabei nicht erforderlich.

Es wird mit verschiedenen Materialien experimentiert. Zum Beispiel mit Aquarell- und Gouachefarben, Ölkreiden, Pastellstiften und Ton für plastisches Arbeiten.

| | |
|---------------------|---|
| Zielgruppe | Patientinnen, Patienten und Angehörige |
| Termine | 28.01., 25.02., 25.03., 29.04., 27.05., 03.06., 02.09., 07.10. und 02.12.2019 Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 12.30 Uhr |
| Kursleitung | Elvira Schmitz, Kunsttherapeutin und Künstlerin |
| Ort | Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | Pauschale für Material pro Person und Maltermin 4 € in bar vor Ort |
| Gruppengröße | max. sechs Personen |
| Anmeldung | über das Büro der Psychoonkologie Tel.: 0228-6481548 per E-Mail: psychoonkologie.bonn@malteser.org |

Kooperation mit ALPHA Rheinland

| | |
|--------------------------|---|
| Supervision | Ambulante Hospizdienste |
| Kurs Z17 2019 | Fortbildung und Supervision für Hospizkoordinatorinnen |

Das Angebot richtet sich an Koordinatorinnen und Koordinatoren in der ambulanten Hospizarbeit im Rheinland. Seit vielen Jahren hat sich dieses Format bewährt: Am Vormittag findet ein Erfahrungs- und Informationsaustausch im Kollegenkreis verbunden mit einem Fortbildungsangebot statt, am Nachmittag werden aktuelle Herausforderungen und Problemstellungen in der Arbeit unter supervisorischer Leitung erörtert und es werden sowohl gemeinsame als auch individuelle Lösungsansätze gesucht.

| | |
|---------------------|---|
| Zielgruppe | Koordinatoren der ambulanten Hospiz- und Palliativdienste im Rheinland |
| Leitung | Martina Kern, Felix Grützner, Frank Gunzelmann |
| Supervisoren | Cornelia Jakob-Krieger, Josef Schmandt, Ulrike Termath |
| Termine | Montag, 04.02., 06.05., 16.09. und 25.11.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr |
| Ort | Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 310 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Umsatzsteuer |
| Anmeldung | bis 01.12.2018 |

| | |
|--------------------------|---|
| Supervision | Ambulante Hospizdienste |
| Kurs Z18 2019 | Fortbildung und Supervision für Hospizkoordinatorinnen |

Ausschreibung siehe Z17

| | |
|------------------|---|
| Termine | Dienstag, 12.02., 14.05., 17.09. und 03.12.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr |
| Ort | Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 310 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Ust. |
| Anmeldung | bis 01.12.2018 |

| | |
|---------------------------|---|
| Supervision | Ambulante Hospizdienste |
| Kurs Z17Z 2019 | Fortbildung und Supervision für Hospizkoordinatorinnen |

Ausschreibung siehe Z17

| | |
|---------------------|---|
| Leitung | Martina Kern, Felix Grützner, Frank Gunzelmann |
| Supervisoren | Birgit Pauler, Josef Schmandt, Ulrike Termath |
| Termine | Montag, 18.02., 20.05., 30.09. und 09.12.2019 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr |
| Ort | Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg |
| Gebühr | 310 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Ust. |
| Anmeldung | bis 01.12.2018 |

Verzeichnis der Kursleiter

| | |
|------------------------------|--|
| Adelt, Thorsten | Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor in eigener Praxis, Ausbilder Tel.: 0228/7218869 |
| Aurnhammer, Klaus | Dipl.-Theologe, Gesundheits- und Krankenpfleger Palliativstation Saarlouis Tel.: 06831/162053 |
| Brathuhn, Sylvia | Dr. phil., Dipl.-Päd., Fachreferentin existentielle Krisen, Bochumer Gesundheitstrainerin, Entspannungstrainerin Tel.: 02631/352371 |
| Bullermann- Benend, Maria | Dr.; Dipl. oec. troph.; E-Mail: dres.bullermann@t.online.de |
| Enke, Axel | Lehrer für Krankenpflegeberufe, Trainer für Basale Stimu- lation und Kinästhetik, Coaching, NLP Master, Supervisor Tel.: 02642/409221 |
| Gasper-Paetz, Andrea | Krankenschwester, Case Managerin (DGCC) E-Mail: andrea.gasper-paetz@malteser.org |
| Goldmann, Jürgen | Dipl.-Sozialpäd., Trauerbegleiter (BVT e.V.) E-Mail: goldmann@bonn-lighthouse.de Tel.: 0228/631304 |
| Gottwald, Kathrine | Dipl.-Sozialpäd., systemische Supervision, Beratung, Coaching, Kursleiterin Palliative Care E-Mail: supervisiongottwald@web.de |
| Grammatico, Daniela | Dipl.-Sozialpäd., Lehr-Case-Managerin DGCC, Supervisorin Tel.: 02103/418532 |
| Grützner, Felix | Dr. phil., Trainer für Körperarbeit, Kursleiter Palliative Care ALPHA Rheinland Tel.: 0228/746547 |
| Gunzelmann, Frank | Dipl.-Pflegepäd., Qualitätsmanager im Gesundheitswesen ALPHA Rheinland Tel.: 0228/746547 |
| Kern, Martina | Leitung Akademie und Zentrum für Palliativmedizin Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg Leitung ALPHA Rheinland Lehr-Case-Managerin DGCC |

Tel.: 0228/6481-539

- Hoffmann-
Menzel,
Helmut
Dr. med., Arzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie
und Palliativmedizin, Zentrum für Palliativmedizin
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
E-Mail: Helmut.Hoffmann-Menzel@malteser.org
- Klee-Reiter,
Barbara
Krankenschwester, Evaluatorin und Trainerin für das DCM,
systemische Organisationsberaterin und Coach, Beraterin zum The-
menkreis Demenz
E-Mail: mail@perspektive-demenz.de
- Magon,
Hartmut
Dipl.-Religionspädagoge
Tel. 0178 - 35 25 454
- Mijatovic,
Anke
M.A., Kursleiterin Palliative Care (DGP), Dipl.Sozialarbeiterin
(FH), Pflegepädagogin M.A.
E-Mail: anke.mijatovic@malteser.org
- Müller,
Dirk
MAS Palliative Care, Exam. Altenpfleger, Palliative Care,
Fundraising-Manager (FH), Moderator "Curriculum Palliative
Praxis"
E-Mail: palliative-geriatrie@berlin.de
- Müller,
Monika
M.A., Therapeutin, Supervisorin
E-Mail: info@monikamueller.com
- Nieland,
Peter
Physiotherapeut, Leitung der Physiotherapie des
Malteser Krankenhauses Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
Tel.: 0228/6481-323
- Radbruch,
Lukas
Prof. Dr. med., Leitung Akademie und Zentrum für
Palliativmedizin Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard
Bonn/Rhein-Sieg
Direktor der Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum
Bonn, Lehrstuhl für Palliativmedizin, Rheinische Friedrich-Wil-
helms-Universität Bonn
Tel.: 0228/6481-9171
- Raß,
Robert
Dipl.-Theologe, Organisationsberater
Tel.: 02204/85554
- Reigber,
Hermann
Dipl.-Theologe, Krankenpfleger, Diplom-Pflegewirt,
Geschäftsführender Leiter Christophorus Akademie Bereich Psy-
chosoziale Berufsgruppen und Ehrenamt, Moderator „Curriculum
Palliative Praxis“
Tel.: 089/440077930

Roller,
Georg Dipl.-Sozialpäd., Supervisor,
 Organisationsberater
 Tel.: 06201/4709291

Schmitz,
Elvira Kunsttherapeutin M.A., Bildende Künstlerin
 Tel.: 02244/915316

Schnegg,
Matthias Pfarrer, Psychodramaleiter
 E-Mail: matthias.schnegg@koeln.de

Schumacher,
Eva Gesundheits- und Krankenpflegerin,
 Kursleiterin Palliative Care,
 Akademie für Palliativmedizin Malteser Krankenhaus Seliger
 Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
 Tel.: 0228/6481-9206

Kooperationspartner

Malteser Akademie, Ehreshoven, Malteser Fachstelle Hospizarbeit, Palliativmedizin & Trauerbeglei- tung, Köln

Anmeldungen und weitere Seminare unter:

Malteser Hilfsdienst e. V.

Malteser Akademie

Ehreshoven 23

51766 Engelskirchen

Tel.: 02263-9230-0

Fax: 02263-9230-20

Email: Malteser.Akademie@malteser.org

Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard, Hamburg

Anmeldungen und weitere Informationen unter:

Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard

Halenreihe 5

22359 Hamburg

Tel.: 040-603 3001, Fax: 040-609 117 81

E-Mail: Hospiz-Zentrum.Hamburg@malteser.org,

Internet: www.malteser-hamburg.de

Akademien der Deutschen Krebshilfe

Die Deutsche Krebshilfe fördert fünf Akademien für Palliativmedizin in Deutschland (Bonn, Dresden, Göttingen, Köln, München). Diese haben sich im Januar 2005 zu einem Verbund zusammengeschlossen mit dem Ziel, die Entwicklung der Palliativversorgung in Deutschland weiter voran zu bringen. Als Vorreiter und Schrittmacher möchte dieser Verbund der Palliativakademien der Deutschen Krebshilfe - gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin - die Entwicklung der Aus-, Fort- und Weiterbildung intensivieren. In den von den Akademien angebotenen Kursen werden adäquate Inhalte und moderne Unterrichtsmethoden für alle Berufsgruppen mit hoher Qualität umgesetzt und auch an andere Unterrichtende vermittelt.

Dr. Mildred Scheel Akademie gGmbH

Kerpener Str. 62 50937 Köln
Telefon: 0221/94 40 49-0 Fax: 0221/94 40 49-44
msa@krebshilfe.de
www.krebshilfe.de/akademie

| | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Palliativmedizin für Ärzte | Palliative Care für Pflegende |
| Basiskurs: 01. – 15. März 2019 | Teil 1: 07. – 11. Oktober 2019 |
| Fallseminar 1: 13. – 17. Mai 2019 | Teil 2: 09. – 13. Dezember 2019 |
| Fallseminar 2: 01. – 05. Juli 2019 | |
| Fallseminar 3: 18. – 22. Nov. 2019 | |

"Ich kann und will nicht mehr!" - Kommunikation über Todeswünsche
Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin, Mildred Scheel Diplom
21. – 22. Februar 2019

Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin (IZP)

Klinikum der Universität München
Marchioninstr. 15 81377 München
Telefon: 089/4400-77930 Fax: 089/4400-77939
christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de
www.christophorus-akademie.de

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden GmbH

Georg-Nerlich-Straße 2 01307 Dresden
Telefon: 0351/44 40-2902 Fax: 0351/44 40-2999
info@palliativakademie-dresden.de
www.palliativakademie-dresden.de

Mildred Scheel Akademie Göttingen

Georg-August-Universität
Klinik für Palliativmedizin
Von-Siebold-Str. 3 37075 Göttingen
Telefon: 0551/39 170551 Fax: 0551/39 170552
mildred.scheel.akademie@med.uni-goettingen.de
www.palliativmedizin.med.uni-goettingen.de

Datenschutzerklärung der Malteser Rhein-Sieg gGmbH für die Akademie für Palliativmedizin gem. KDR-OG:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: Malteser Rhein-Sieg gGmbH, Akademie für Palliativmedizin, vertr. d. Dr. Franz Graf von Harnoncourt, Martin Milde, Carsten Jochum, Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn, palliativmedizin.bonn@malteser.org. Rechtsträger: Malteser Rhein-Sieg gGmbH, Bachemerstraße 29-33, 50931 Köln.

Die Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten sind: KINAST + Partner, Hohenzollernring 54, 50672 Köln, email: mail@kinast-partner.de

Die für die Malteser zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde ist: Gemeinsamer Ordensdatenschutzbeauftragter DOK Nord (GDSB Nord), Herr Rechtsanwalt Dieter Fuchs, Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn, email: fuchs@orden.de

1. Zweck der Datenverarbeitung:

Im Rahmen der Anmeldung zu einem Kurs an der Akademie für Palliativmedizin werden folgende personenbezogenen Daten erhoben: Angaben und Daten zu bereits besuchten Kursen an auch anderen Einrichtungen zur Palliativmedizin, Qualifikationen, Vor- und Zuname, Geburtsdatum und -ort, private und dienstliche Anschrift, private, sowie dienstliche Kontaktdaten, Rechnungsadresse, Beruf, Institution und Abteilung der ausgeübten Tätigkeit, Anreisedatum und Notwendigkeit einer Unterkunft.

Diese Daten werden zu dem Zweck benötigt, Ihre Anmeldung bearbeiten, den Kurs mit Ihnen durchführen zu können, Ihnen eine Unterkunft zu organisieren und Ihnen eine entsprechende Zertifizierung nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses ausstellen zu können.

Sie sind nicht verpflichtet, diese Daten zu nennen, jedoch können Sie dann nicht an dem Kurs teilnehmen bzw. wir können Ihnen keinen passenden Kurs anbieten und/oder keine Unterkunft organisieren und/oder Ihnen keine Zertifizierung ausstellen bzw. im Verlustfalle erneut ausstellen.

2. Rechtsgrundlage:

Da die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, stellt § 6 Abs. 1 lit. c) KDR-OG die Rechtsgrundlage dar. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

3. Speicherdauer:

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

4. Entscheidungsfindung im automatisierten Verfahren:

Ihre Daten werden nicht im Rahmen eines automatisierten Entscheidungsfindungsverfahrens, einschließlich Profiling verwendet.

5. Weitergabe an Dritte:

Für die Durchführung des Kurses ist es erforderlich, dass auch externe Dozenten Ihren Vor- und Zunamen, Adressdaten, Ihren Arbeitgeber, sowie Ihre Profession kennen.

Im Falle der Anfrage um eine Unterkunft leiten wir Ihren Vor- und Zunamen sowie den Kurstitel und die Anzahl der Übernachtungen an einen hier in der näheren Gegend liegenden Hotel- oder Pensionsbetrieb weiter. Eine nähere Bezeichnung ist uns an dieser Stelle nicht möglich, da wir uns nach den Kapazitäten der Betriebe richten müssen.

Für die Zertifizierung und die Ausstellung der Zertifikate leiten wir Ihren vollständigen Namen, Geburtsort und -datum und Ihre Profession an die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin in 10713 Berlin und den Bundesverband für Geriatrie in 13347 Berlin weiter.

Wenn Sie von einem öffentlichen Amt eine Bezuschussung der Kursteilnahme bewilligt erhalten haben, leiten wir die von dem Amt für die Erteilung des Zuschusses geforderten personenbezogenen Daten an das Amt weiter.

Es findet keine Weitergabe der Daten in ein Drittland statt.

6. Betroffenenrechte:

Als betroffene Person einer Datenverarbeitung haben Sie nach der KDR-OG insbesondere folgende Rechte (im Folgenden auch „Betroffenenrechte“ genannt):

Sofern die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, weisen wir Sie darauf hin, dass die Verarbeitung auf rein freiwilliger Basis erfolgt und dass sie Ihr Einverständnis ohne für nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit formlos schriftlich oder per Email mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können. Ihre Widerrufserklärung richten Sie bitte an: Malteser Rhein-Sieg gGmbH, Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn, palliativmedizin.bonn@malteser.org. Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang Ihrer Widerrufserklärung Ihre Daten sowohl bei der Malteser Rhein-Sieg gGmbH als auch bei Dritten gelöscht, sofern keine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung besteht.

Sie haben das Recht Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten zur Ihrer Person verarbeiten oder nicht (§ 17 KDR-OG). Erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten zu Ihrer Person durch uns, haben Sie Anspruch auf Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien (=Art) von Daten, die verarbeitet werden, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen Ihre Daten offengelegt werden sollen, die geplante Speicherdauer, soweit möglich, andernfalls die Kriterien zur Festlegung der Speicherdauer, Ihr Recht auf Berichtigung und Löschung der Sie betreffenden Daten einschließlich des Rechts auf Einschränkung der Bearbeitung und/oder der Möglichkeit zum Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde und die Herkunft der Daten, falls personenbezogene Daten nicht bei Ihnen direkt erhoben wurden. Sie haben ferner Anspruch auf Auskunft, ob Ihre personenbezogenen Daten Gegenstand einer automatisierten Entscheidung i.S.d. § 24 KDR-OG sind und falls dies der Fall ist, welche Entscheidungskriterien einer solchen automatisierten Entscheidung zu Grunde liegen bzw. welche Auswirkungen und Tragweite die automatisierte Entscheidung für Sie haben kann. Sie haben das Recht, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Datenkopien stellen wir grundsätzlich in elektronischer Form zur Verfügung, sofern Sie nichts anderes angegeben haben. Die erste Kopie ist kostenfrei, für weitere Kopien kann ein angemessenes Entgelt verlangt werden. Die Bereitstellung erfolgt vorbehaltlich der Rechte und Freiheiten anderer Personen, die durch die Übermittlung der Datenkopie beeinträchtigt sein können.

Sie haben das Recht, von uns die Berechtigung Ihrer Daten zu verlangen (§ 18 KDR-OG), sofern diese unrichtig, unzutreffend und/oder unvollständig sein sollten; das Recht auf Berichtigung umfasst das Recht auf Vervollständigung durch ergänzende Erklärungen oder Mitteilungen. Eine Berichtigung und/oder Ergänzung hat unverzüglich zu erfolgen.

Sie haben das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (§ 19 KDR-OG), soweit die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben und verarbeitet wurden, nicht länger erforderlich sind, die Datenverarbeitung aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erfolgt und Sie die Einwilligung widerrufen haben, sofern nicht eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung besteht, Sie Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung gem. § 23 KDR-OG eingelegt haben und keine vorrangigen berechtigten Gründe für eine weitere Verarbeitung vorliegen oder Sie Widerspruch gem. § 24 KDR-OG eingelegt haben

gegen eine Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung, soweit Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, soweit es sich um Daten eines Minderjährigen handelt, die nicht im Einklang mit § 8 VIII KDR-OG erhoben wurden. Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit das Recht zur freien Meinungsäußerung und Information dem Löschungsverlangen entgegensteht, die Verarbeitung personenbezogener Daten (i) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, (ii) zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben und Interessen nach Unionsrecht und/oder dem Recht der Mitgliedsstaaten (hierzu gehören auch Interessen im Bereich öffentlicher Gesundheit) oder (iii) Archivierungs- und/oder Forschungszwecken erforderlich ist, die personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind. Die Löschung hat unverzüglich – d.h. ohne schuldhaftes Zögern – zu erfolgen. Sind personenbezogene Daten von uns öffentlich gemacht worden, haben wir im Rahmen des technisch Möglichen und Zumutbaren dafür Sorge zu tragen, dass auch dritte Datenverarbeiter über das Löschverlangen einschließlich der Löschung von Links, Kopien und/oder Replikationen informiert werden.

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen einschränken zu lassen (§ 20 KDR-OG): Haben Sie die Richtigkeit Ihrer Daten bestritten, können Sie von uns verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Prüfung für andere Zwecke nicht genutzt und insoweit eingeschränkt werden. Bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung können Sie anstelle der Datenlöschung nach § 19 KDR-OG die Einschränkung der Datennutzung nach § 20 KDR-OG verlangen. Benötigen Sie Ihre personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, werden Ihre personenbezogenen Daten aber im Übrigen nicht mehr benötigt, können Sie von uns die Einschränkung der Verarbeitung auf die vorgenannten Rechtsverfolgungszwecke verlangen; haben Sie gegen eine Datenverarbeitung Widerspruch nach § 23 KDR-OG eingelegt und steht noch nicht fest, ob unsere Interessen an einer Verarbeitung Ihre Interessen überwiegen, können Sie verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Prüfung für andere Zwecke nicht genutzt und insoweit eingeschränkt werden. Personenbezogene Daten, deren Verarbeitung auf Ihr Verlangen eingeschränkt wurden, dürfen – vorbehaltlich der Speicherung – nur noch (i) mit Ihrer Einwilligung, (ii) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, (iii) zum Schutz der Rechte anderer natürlicher oder juristischer Personen oder (iv) aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Sollte eine Verarbeitungseinschränkung aufgehoben werden, werden Sie hierüber vorab informiert.

Sie haben – vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen – das Recht, die Herausgabe der Sie betreffenden Daten in einem gängigen elektronischen, maschinenlesbaren Datenformat zu verlangen. Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet das Recht zur Übermittlung der Daten an einen anderen Verantwortlichen; auf Verlangen werden wir – soweit technisch möglich – Daten daher direkt an einen von Ihnen benannten oder noch zu benennenden Verantwortlichen übermitteln. Das Recht auf Datenübertragung besteht nur für von Ihnen bereitgestellte Daten und setzt voraus, dass die Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung oder zur Durchführung eines Vertrages erfolgt und mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird. Das Recht zur Datenübertragung nach § 22 KDR-OG lässt das Recht auf Datenlöschung unberührt. Die Datenübertragung erfolgt vorbehaltlich der Rechte und Freiheiten anderer Personen, deren Rechte durch die Datenübertragung beeinträchtigt sein könnten.

Im Falle einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im kirchlichen Interesse liegenden Aufgaben (§ 6 Abs. 1 lit f) KDR-OG) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (§6 Abs. 1 lit g) KDR-OG), können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Falle des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen,

es sei denn, es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Recht und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Einer Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen; dies gilt auch für ein Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht. Im Falle des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung zu unterlassen.

Von Datenschutzverletzungen, die ein hohes Risiko für Ihre persönlichen Rechte und Freiheiten zur Folge haben können, werden wir Sie unverzüglich unterrichten; die Unterrichtung kann in Fällen des § 34 Abs. 3 KDR-OG unterbleiben. Im Rahmen der Unterrichtung werden wir Ihnen insbesondere folgende Informationen zukommen lassen: Beschreibung der Datenverletzung, Namen und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder einer sonstigen Anlaufstelle für weitere Informationen, Beschreibung der wahrscheinlichen Folgen der Datenschutzverletzung, Beschreibung der von uns ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Datenschutzverletzung einschließlich Maßnahmen zur Abmilderung nachteiliger Auswirkungen.

Zur Ausübung der Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die oben genannten Stellen. Anfragen, die elektronisch eingereicht werden, werden in der Regel elektronisch beantwortet, soweit Sie in Ihrer Anfrage keine abweichenden Festlegungen getroffen haben.

Die nach der KDR-OG zur Verfügung zu stellenden Informationen, Mitteilungen und Maßnahmen einschließlich der Ausübung der Betroffenenrechte werden grundsätzlich unentgeltlich erbracht. Lediglich im Fall von offenkundig unbegründeten oder exzessiven Anträgen sind wir berechtigt, für die Bearbeitung ein angemessenes Entgelt zu erheben oder von einem Tätigwerden abzusehen (§ 14 Abs. 5 KDR-OG). Bestehen begründete Zweifel an Ihrer Identität, sind wir berechtigt, zum Zwecke der Identifizierung – soweit erforderlich – zusätzliche Informationen von Ihnen zu verlangen. Ist uns eine Identifizierung nicht möglich, sind wir berechtigt, die Bearbeitung Ihrer Anfrage zu verweigern. Über eine fehlende Möglichkeit zur Identifikation werden wir Sie – soweit möglich – gesondert benachrichtigen (§ 14 Abs. 6 KDR-OG). Auskunfts- und Informationsbegehren werden in der Regel unverzüglich, innerhalb eines Monats nach Eingang der Anfrage bearbeitet. Die Frist kann um weitere zwei Monate verlängert werden, soweit dies unter Berücksichtigung der Komplexität und/oder der Anzahl der Anfragen erforderlich ist; im Falle einer Fristverlängerung werden wir Sie innerhalb eines Monats nach Eingang Ihrer Anfrage unter Angabe der Gründe für die Verzögerung informieren. Sollten wir auf einen Antrag hin nicht tätig werden, werden wir Sie unverzüglich innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags unter Angabe der Gründe hierfür unterrichten und Sie über die Möglichkeit, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf in Anspruch zu nehmen, informieren (§ 14 Abs. 4 KDR-OG).

Haben wir personenbezogene Daten gegenüber anderen Stellen oder Empfängern offengelegt, sind wir im Rahmen des technisch Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, jede Berichtigung, Löschung und/oder Einschränkung der Verarbeitung den Empfängern der Daten mitzuteilen. Auf Verlangen unterrichten wir Sie über die jeweiligen Empfänger der Daten.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Bestimmungen der KDR-OG oder gegen andere Datenschutzvorschriften verstößt, können Sie Beschwerde bei der o.g. Datenschutzaufsichtsbehörde einreichen.

Onlineanmeldung unter www.malteser-palliativakademie.de

| |
|---------------------------------------|
| Vorname, Name |
| Geburtsdatum, Geburtsort |
| Straße/Hausnummer |
| PLZ/Ort |
| Tel./Fax |
| E-Mail privat |
| Beruf |
| Institution |
| Abteilung |
| Straße/Hausnummer (dienstlich) |
| PLZ/Ort (dienstlich) |
| Tel. dienstlich/Fax dienstlich |
| E-Mail dienstlich |

Bitte kennzeichnen bzw. ergänzen Sie die Rechnungsadresse!

Basisqualifikation Palliative Care / Palliativmedizin

absolviert

Onlineanmeldung unter www.malteser-palliativakademie.de
oder senden Sie Ihre frankierte Anmeldung an folgende Adresse:

Akademie für Palliativmedizin
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
Von-Hompesch-Str. 1
53123 Bonn
Fax: 0228/64819209

Anmeldung zu:

| Kurs Nr. | Titel | Unterkunft | | Anreise Vortag |
|----------|-------|------------|------|-------------------|
| | | ja | nein | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Die Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen und stimme diesen zu.

Datum Unterschrift: Name, Vorname